



30 Jahre Bauernmarkt

Seite 21

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt.
RM 07A037210K. An einen Haushalt.
Verlagspostamt 8700 Leoben



Weinfest

14



Wiesenfest

14



Umweltfest

20



Stadt-Land-Fest

21



Tag des Sports

31



LE-Laufevent

32



Gottfried Leitner

34



Plauderbankerl

37

Inhalt

- 5** **Vorwort**
Erneuern und mitgestalten
 - 6** **Politik**
Gemeinderatssitzung
 - 9** **Wirtschaft**
Neues Drahtwalzwerk der voestalpine
 - 12** **Chronik**
Eröffnung der Straße Im Tal
 - 16** **Betriebe der Stadt im Porträt**
Referat Bau- und Straßenrecht
 - 19** **Chronik**
Schladnitzgraben
 - 22** **Chronik**
Schultütenfest 2017
 - 24** **Umwelt**
Verkehrsmittelvergleichsfahrt Leoben
 - 26** **Jugend**
Das Kindergartenangebot der Stadt Leoben
 - 36** **Kultur**
Rückblick auf das Phantastische
-

Information

- 38** Ärzte, Apotheken, Tierärzte
- 40** Termin GR-Sitzung
- 42** Veranstaltungskalender



Stadtwerke
KFZ-Technik

© tiqat, Foto: © iStock

Große Winterreifenaktion

Ab 1. November gilt wieder Winterreifenpflicht!

Wir erledigen Ihr Reifenservice und alles, was Ihr Fahrzeug sonst noch braucht, um Sie sicher durch den Winter zu bringen.

Unsere Leistungen:

- § 57a Überprüfungen
- Reifendienst, Klimatechnik u.v.m.
- KFZ-Reparaturen aller Art an PKW und LKW
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Hauseigene Tankstelle mit Erdgaszapfsäule
- KFZ-Waschanlage



Wer macht mein
Auto winterfest?

Ihre Stadtwerke KFZ-Technik
Servicenummer **03842 23024-510**

E-Mail: kfz-kundendienst@stadtwerke-leoben.at

www.stadtwerke-leoben.at



Foto: Freisinger

Die ÖBB attraktivieren die S-Bahn in der Steiermark durch den Neubau einer Haltestelle in Leoben-Lerchenfeld: Herwig Riegler (ÖBB-Infrastruktur), LAbg. Helga Ahrer, Verkehrsminister Jörg Leichtfried und Bürgermeister Kurt Wallner (v.l.)

Erneuern und mitgestalten

Liebe Leobenerinnen und Leobener!

Der September ist vor allem für eine Bevölkerungsgruppe eine ganz besondere Zeit. Für die Kindergartenkinder und die Volksschüler. Diese beiden Einrichtungen sind der erste Schritt in ein Leben mit Gleichgesinnten und heraus aus dem gewohnten Umfeld der Familie. Daher ist es ganz besonders wichtig, dass die Kinder in beiden Einrichtungen Geborgenheit, Verständnis aber auch Normen, Regeln und Werte vorfinden, die sie im Leben weiterbringen. Das gegenseitige Vertrauen wächst mit dem gegenseitigen Kennenlernen. Daher werden in dieser Ausgabe des Stadtmagazins die fünf Leiterinnen der sechs städtischen Kindergärten vorgestellt und das vielfältige Angebot in den Kindergärten aufgezeigt.

Die „Taferlklassler“ wiederum feierten den Einstieg in ihren neuen Lebensabschnitt auch heuer mit dem großen Schultütenfest, das vom Tourismusverband Leoben gemeinsam mit den Leobener Wirtschaftstreibenden jährlich durchgeführt wird. Die Schultüten waren dabei mit nützlichen Utensilien gefüllt, die für den Beginn in der Schule gut verwendet werden können.

Der Schul- und Kindergartenstart erfordert auch besondere Aufmerksamkeit bei den Verkehrsteilnehmern. Daher wurde die Aktion „Achtung! Langsam fahren!“, die Verkehrsteilnehmer an erhöhte Vorsicht im Schulwegbereich erinnern soll, mit einem neuen Plakatsujet fortgesetzt. Sichere und vor allem in gutem Zustand befindliche Straßen kommen allen Verkehrsteilnehmern zu Gute. Für die Stadt Leoben ist es dabei wichtig, dass nicht nur große Durchgangsverbindungen saniert werden, sondern auch kleine Straßen und Wege in den einzelnen Stadtteilen. So wurde ein Teil der Straße Im Tal erneuert, im Schladnitzgraben die Weinzierlbrücke eröffnet. Als sechste Brücke bildet sie damit den Abschluss der dortigen Brückensanierungen der letzten Jahre.

Im September wurden zukunftsweisende Projekte entschieden und in Gang gesetzt. Leoben-Lerchenfeld bekommt eine S-Bahn-Station, die voestalpine hat ihr neues Drahtwalzwerk in Betrieb genommen und die Montanuniversität wird ein neues Studienzentrum erhalten.

In den Herbst fiel auch das 30-Jahr-Jubiläum des Leobener Bauernmarktes, das mit einem

Fest für die Bevölkerung und Verkostung der bäuerlichen Spezialitäten gefeiert wurde. Gemeinsamkeit und Dienst an der Umwelt kam ebenso beim Donawitzer Umweltfest deutlich zum Tragen, bei dem Helfer unterschiedlicher Herkunft mitwirkten. Bunt und interessant wird sich auch die Stadtgeschichte anhören, wenn möglichst viele Menschen das Projekt „digitale Parkbank“ mit ihren Geschichten und Erlebnissen bereichern. Mitmachen ist dabei ganz besonders wichtig.

In diesem Sinne lade ich Sie herzlich ins MuseumsCenter ein, um Ihre Geschichte zu erzählen und so ein unvergesslicher Teil dieser Stadt zu werden.

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

Entscheidung vertagt

Änderung des Flächenwidmungsplanes für neue Wohnformen in Leoben-Lerchenfeld auf nächste

Bürgermeister Kurt Wallner nahm in der letzten Gemeinderatssitzung den Tagesordnungspunkt bezüglich der Änderung des Bebauungsplanes „Europa City“ und des Flächenwidmungsplanes 5.0 von der Tagesordnung. Einige Gemeinderatsmitglieder haben noch Informationsbedarf, dem wollte er nachkommen, denn hier geht es um die Errichtung von neuem Wohnraum und auch um die Errichtung eines Lebensmittelmarktes. Der Tagesordnungspunkt wird in der Dezembersitzung des Gemeinderates behandelt werden.

In seinen **Berichten** nahm Bürgermeister Wallner u. a. auch Bezug auf die Unwitterschäden, die heuer im Sommer im Stadtgebiet entstanden sind:

- **Gemeindestraßen** – wie etwa der Winkelbauernweg, die Dorfstraße, der Windischbergweg – die in diesen Sommer durch schwere **Vermurungen und Unwitterschäden** unpassierbar waren, wurden durch den gemeindeeigenen Wirtschaftshof binnen kürzester Zeit wieder instandgesetzt. Auch der **Steigtalbach** war durch die Unwetter ausgeföhrt. Die Wildbach- und Lawinerverbauung Bruck/Mur hat mitgeteilt, dass es beabsichtigt ist, hier eine Geschieberäumung im Ausmaß von 200 m³ vorzunehmen. Zusätzlich soll ein Wildholzrechen gebaut werden. Die Kosten für diese Maßnahmen werden mit € 40.000,- geschätzt und sollen je zu einem Drittel von Bund, Land und Gemeinde getragen werden. Der finanzielle Aufwand für die Deponierung des Materials ist zur Gänze von der Stadt Leoben zu tragen (ca. € 6.000,-).

- In **Leoben-Lerchenfeld** wurde für die Errichtung der Verkehrsleitsystemanlage mit neuem Zebrastreifen mit den Fundierungsarbeiten begonnen. Die Fertigstellung erfolgt nächste Woche. Die Montage der akustischen Querungshilfe an der Scheiterbodenkreuzung ist bereits fertiggestellt.

- Ein **Defibrillator am Hauptplatz** wird heuer noch angeschafft und beim Eingang des Alten Rathauses angebracht werden.

- Am 28. März hat die Bundesregierung das **Kommunalinvestitionsgesetz** im Ministerrat auf den Weg gebracht. Damit werden in den kommenden Jahren kommunale Investitionsprojekte mit insgesamt € 175 Mio. unterstützt. Unter bestimmten Voraussetzun-



Bürgermeister Kurt Wallner gelobt den neuen Gemeinderat Mario Salchenegger (KPÖ) an.

Foto: leopress

gen können 25 Prozent der zusätzlichen Bauinvestitionen gefördert werden. Die Gemeinden müssen dazu zw. 1.7.2017 und 30.6.2018 konkrete Investitionsprojekte einreichen. Für Leoben wären dies Mittel in der Höhe von € 515.000,-. Beantragt werden die Mittel für die neue Sporthalle.

- Aufgrund der Anmeldezahlen für die **Nachmittagsbetreuung an der VS Pestalozzi** ist im Schuljahr 2017/18 gem. Stmk. Pflichtschulorganisations-Ausführungsgesetz eine zweite Gruppe zu eröffnen, da mehr als 25 Schüler angemeldet wurden. Darüber hinaus plant die Schulleitung der VS Pestalozzi eine **Verlängerung der Öffnungszeiten der Nachmittagsbetreuung** der VS-Klassen von 16 auf 17 Uhr. Die Nachmittagsbetreuung für die Schwerstbehindertenklassen an der VS Pestalozzi sollen laut Schulleitung weiterhin bis 16 Uhr geführt werden.

- Aufgrund der **unbefriedigenden Personalsituation bei der Polizei in Leoben** ist eine Delegation der Stadt Leoben am 9.10. 2017 ins Innenministerium gefahren.

- **Schladnitzgraben:** In der Vergangenheit wurden bereits Versuche durchgeführt, die Buslinie in den Schladnitzgraben mit kleineren Bussen zu befahren. Auf Grund der geringen Fahrgastkapazität war jedoch eine Integrierung in den Wagenlaufplan nicht möglich. Da die Hauptlinien aufgrund der

hohen Fahrgastfrequenz mit großen Bussen befahren werden, ist die Versorgung des Schladnitzgrabens mit kleinen Bussen logistisch nicht durchführbar. Durchschnittlich wurden zwischen 0 und 3 erwachsene Personen befördert. Auf dieser 7,9 km langen Linie befinden sich 19 Haltestellen, durchschnittlich alle 415 m eine Ein- bzw. Ausstiegsstelle. In den letzten Jahren sind die Schülerzahlen mit Streckenausweis von 35 auf 15 gesunken. Die Fahrpläne für Schulkinder sind mit den Schuldirektoren akkordiert und auf den Schulbetrieb abgestimmt. Eine Konzeptplanung betreffend Wasserleitung Schladnitzgraben ist für 2018 vorgesehen. Sollte es zur Umsetzung kommen, müssten die Abnehmer zur Nutzung verpflichtet werden, d.h. die Brunnenrechte müssten zurückgelegt werden. Auch bezüglich Internet wird ein Projekt aufgesetzt.

- **Fuß- und Radwegmarkierung Kerpelystraße:** Eine Trennung des Geh- und Radwegbereiches am kombinierten Geh- und Radweg in der Kerpelystraße entspricht auf Grund der bestehenden Breite von 3,5 m zwischen Bordstein und Rand des Geh- und Radweges nicht den geltenden Vorschriften, da hierfür eine bauliche Breite von min. 4,10 m erforderlich ist. (2,0 m Mindestbreite für einen Zweirichtungsradweg + 1,5 m Mindestbreite für einen Gehweg + 0,6 m Sicher-

Sitzung verschoben

heitsstreifen). Zur Erhöhung der gegenseitigen Rücksichtnahme zwischen Radfahrern und Fußgängern wird in regelmäßigen Abständen ein Geh- und Radweg-Piktogramm markiert.

● **Kommunales Energie und Klimaschutz Konzept Leoben (KEKK):** Das Konzept, das 1998 vom Gemeinderat der Stadt Leoben beschlossen wurde, wird vom Referat für Umwelt und Tiefbau alle drei Jahre überprüft und angepasst. Für die Jahre 2014 bis 2016 liegt folgende Bilanz vor: Im Projekt „kommunales Energiemanagement und Energiebuchhaltung“ wurden die Straßenzüge Veitsbergweg, Kerpelystraße, Waasenstraße, Josefinweg und diverse Kreuzungsbereiche und Schutzwege auf moderne LED-Beleuchtung umgestellt. Die Anrechnung der Maßnahmen zur Energieeinsparung betragen für die Vorhaben Kerpelystraße, Veitsbergweg und Waasenstraße insgesamt 36.738 kWh. In den genannten Jahren wurden 20 Photovoltaikanlagen und acht thermische Solaranlagen gefördert, womit 29.900 kg CO₂ eingespart werden konnten. Zudem wurden 16 Biomasseheizanlagen gefördert, die 148.500 kg CO₂-Ersparnis jährlich bringen. Bei Gemeindewohnbauten wurden durch umfassende Sanierung die Wärmedämmstandards wesentlich verbessert.

Aus Klärschlamm bei der Abwasserreinigung wird Faulgas gewonnen und zur Stromerzeugung genutzt. Durch den starken Ausbau des Fernwärmenetzes aufgrund der Nutzung der industriellen Abwärme aus der Stahlerzeugung wurden in den drei Jahren 35.100 Ton-

nen CO₂ eingespart. Zielvorgaben für die Jahre 2017 bis 2019 sind neben der Weiterführung der bestehenden Projekte unter anderem die Neuanschaffung von Bussen und LKW mit dem EURO 6 – Abgasstandard und die schrittweise Umstellung der PKW-Dienstfahrzeuge auf E/Hybridantrieb.

● **Mario Salchenegger** wurde als neues Gemeinderatsmitglied der KPÖ angelobt und folgt Barbara Hörl, die ihr Mandat mit 11. September zurückgelegt hat.

Auf dem Prettachfeld soll in einer bestehenden Halle ein tierärztliches Zentrum entstehen, dieser Beschluss wurde einstimmig durchgeführt.

● Der für die **Errichtung eines Krematoriums** in Niklasdorf notwendige Beschluss des Gemeinderates wurde ebenfalls einstimmig herbeigeführt.

● Der **Nachtragsvoranschlag 2017** der Stadt Leoben – zu sehen als Weiterentwicklung des Voranschlages 2017 – umfasst im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 78,4 Mio. Euro. Gegenüber dem Voranschlag 2017 ergibt dies eine Erhöhung von rund 0,5 Mio. Euro. Ebenfalls zugenommen haben die Einnahmen/Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes, die nunmehr mit 17,3 Mio. Euro (Voranschlag: 16,2 Mio. Euro) ausgewiesen werden.

Die budgetären Schwerpunkte liegen im Bereich Bildung, Erziehung, Sport und Wissenschaft (10,1 Mio. Euro) sowie soziale Wohlfahrt (11,6 Mio. Euro). Mit Ausgaben von 32,6 Mio. Euro für die Bereiche Investitionen, Instandhaltung, Wohngebäude, Wirtschaftsbe-

triebe werden nicht nur Infrastrukturleistungen erbracht sondern auch Arbeitsplätze nachhaltig gesichert.

„Alles in allem setzt der Nachtragsvoranschlag 2017 die in ihm gesetzten budgetären Ziele um, die darin bestehen, den breit gefächerten Aufgaben der Stadt vollumfänglich nachzukommen“, bewertet **Bürgermeister Kurt Wallner** den Voranschlag.

„Verbesserte Prozessabläufe, kritische Hinterfragung diverser Dienstleistungen und konsequente Evaluierung einzelner Einnahmekategorien haben sich in einer Ausgabenreduktion sowie Einnahmenerhöhung manifestiert. Mit dem Ergebnis, dass die freie Finanzspitze wieder kleinere Bewegungsspielräume bietet. Allerdings müssen diese Prozesse in den kommenden Jahren verstärkt fortgeführt werden, um die kommenden Budgets „fit für die Stadt“ zu halten“, sagt **Finanzstadtrat Willibald Mautner**.

● **Dringlichkeitsanträge:**

Sieben Dringlichkeitsanträge wurden in die Sitzung eingebracht: Eine Resolution „Gemeinden für das Frauenvolksbegehren 2.0“ (Die Grünen), „Betriebstagesmutter im Rathaus“ (ÖVP), „Förderung für Errichtung von E-Tankstellen“ (FPÖ), „Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im Raum Leoben mit Micro-ÖV-System“ (FPÖ), „Einstellung zweier zusätzlicher hauptberuflicher Feuerwehrleute“ (FPÖ), „Neugestaltung von Vergaberichtlinien von Fördergeldern“ (FPÖ) und „Nahversorger in Hinterberg“ (KPÖ).

24-Stunden-Pflege/Betreuung zu Hause

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung vom Bundessozialamt möglich, d. s. € 550,- pro Monat. Pflegerinnen bleiben bis zu 6 Wochen

**Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00**



Fair WOHNER
MIETER VEREINIGUNG
Steiermark



Sprechtage der Mietervereinigung

an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2017:

17. Oktober, 21. November, 19. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: 8700 Leoben, SPÖ-Regionalbüro, Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

Beschlüsse aus dem Leobener Stadtrat

Neues Audioguide-System für das MuseumsCenter und kostenloses Online-Wohnportal

Auf Antrag des Bürgermeisters der Stadt Leoben hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 13. September 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

- Das MuseumsCenter Leoben schafft für Ausstellungen und Stadtführungen ein neues **Audioguide-System** an, das über eine App jederzeit kostenlos downgeloadet werden kann. Es funktioniert offline über jedes Smartphone oder Tablet. Besucher haben so die Möglichkeit, sich mit ihren eigenen Telefonen und Kopfhörern führen und informieren zu lassen. Der „Guide“ kann während und nach dem Museumsbesuch gehört werden. WLAN ist dafür nicht notwendig.
- Die Stadt Leoben hat die **Erstellung eines Online-Wohnportales** beschlossen.

Dabei handelt es sich um eine neue Serviceleistung rund um das Thema „Wohnen in Leoben“. Genossenschaften und Private haben in Zukunft die Möglichkeit, provisionsfreie Wohnungen auf der neuen Website bekannt zu geben. Außerdem werden alle Wohnungssuchenden auf dem Wohnportal Formulare und Informationen, wie zum Beispiel Ansuchen für Gemeindewohnung, Wohnungskündigung, Sprechtag mit dem Wohnungsreferenten, Informationen zu den einzelnen Stadtteilen und mehr schnell und übersichtlich vorfinden.

- Der **„Tag des Sports“** wurde dieses Jahr am Freitag, den 29. September am Leobener Hauptplatz durchgeführt. An diesem Tag präsentierten sich die Leobener Sportvereine und Institutionen ei-

nem breiten Publikum. Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit, sich kostenlos über das umfassende und facettenreiche Angebot an Sportmöglichkeiten in der Stadt zu informieren.

- Am 26. Oktober findet wieder der traditionelle **Fitmarsch** statt. Die Streckenführung bleibt unverändert. Sie verläuft vom Hauptplatz, Sauraugasse, Mühltaler Straße, Kärntner Straße, Dirnböckweg, Maßenburg, Forststraßen und Forstwege über Nennersdorf, Pampichler Warte, Pampichlerweg, Kienbergweg, Kaltenbrunner Straße, Gösser Straße und Brauhausgasse. Ziel ist das Feuerwehrhäus Leoben-Göß. Für die aktive Teilnahme am Fitmarsch ist keine Vereinszugehörigkeit erforderlich und auch die Teilnahme erfolgt unentgeltlich.

Aufteilung von Immobilien bei Ehescheidung (1)

Werden anlässlich einer Ehescheidung im Rahmen der Aufteilung des ehelichen Gebrauchsvermögens und der ehelichen Ersparnisse auch Liegenschaften (etwa Grund und Boden, eine gemeinsame Wohnung oder ein gemeinsames Haus) übertragen, gilt dieser Vorgang als unentgeltlich, weswegen keine Immobilienertragsteuer anfällt. Das gilt auch bei Ausgleichszahlungen.

Darüber hinaus unterliegen Grundstücksübertragungen im Rahmen der Aufteilung des ehelichen Gebrauchsvermögens und der ehelichen Ersparnisse anlässlich einer Scheidung der Grunderwerbsteuer. Bemessungsgrundlage bildet der Grundstückswert, wobei der **begünstigende Stufentarif** zur Anwendung gelangt: Danach sind für die ersten € 250.000 0,5 %, für die nächsten € 150.000 2 %, und darüber hinaus 3,5 % an Grunderwerbsteuer zu entrichten. Zu beachten ist jedoch, dass es bei Geltendmachung des Aufteilungsanspruchs und bei einer Grundstücksübertragung nach Ablauf von einem Jahr ab Rechtskraft der Scheidung unter Umständen zu einer Erhöhung der Bemessungsgrundlage und zu einem Wegfall der Voraussetzungen für die Anwendung des begünstigenden Stufentarifs kommen kann.

Mit welchen ertragsteuerlichen sowie Grunderwerbsteuerlichen Konsequenzen Grundstücksübertragungen infolge einer Ehescheidung tatsächlich verbunden sind, ist stets im jeweiligen Einzelfall zu beurteilen. Bei Umsetzung jener Variante, die zur steueroptimalen Lösung führt, unterstützen und beraten wir Sie gerne!



HAINGARTNER UND PFNADSCHEK
Steuerberatung GmbH

Tel. 03842/29900-0
8700 Leoben, Waasenplatz 1
www.eca-leoben.at
E-Mail: office@eca-leoben.at



SELFNESS ≠ WELLNESS

SELFNESS Know How aus Leoben für Niederösterreich

Der Begriff „SELFNESS“ wurde 2004 vom Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx erstmals als völlig neues Pendant zu „WELLNESS“ erwähnt.

Wellness ist ein Begriff, der mit Wohlbefinden assoziiert ist. Doch Wellness stößt an seine Grenzen, da die Veränderungen, denen Menschen unterzogen werden dazu auffordern, neue Wege zu gehen; Wege in Richtung Selbstveränderung.

Für den Leobener Geschäftsführer des Unternehmens DEEP AND WIDE, Dr. Günther Fritz, ist SELFNESS ein gutes Stück Arbeit auf dem Weg zu einer immer besseren Version von sich selbst. „Das eigene Leben zum wichtigsten Projekt seines Lebens zu machen“ ist seine Devise. „Wenn man will, sozusagen der Weg zur optimalen Selbst-AG. Sein Leben als Unternehmen zu sehen, das sich mit dem Erwerb spezieller Fähigkeiten gut entwickelt“, so Günther Fritz.

SELFNESS ist nach G. Fritz für Unternehmerinnen und Mitarbeiterinnen und für Menschen, die Interesse an „Prävention“ haben zurzeit sehr attraktiv, jedoch in kurzer Zeit wird SELFNESS die Menschen bewegen, da sie als starke, mündige Bürger bereits seit längerer Zeit den Weg der Veränderung gehen und immer mehr für sich gestaltend wirken wollen. Insbesondere hinsichtlich Fitness, Konfliktfähigkeit, Entscheidungskompetenz und geistige Reife.

Seit 2005 entwickelt er Instrumente und Methoden, die es ermöglichen, diese Fähigkeiten zu vermitteln und somit diese neue Lebensphilosophie auch gezielt umsetzen zu können.

Genau diese Instrumente und Methoden sind es, die ein renommiertes niederösterreichisches Unternehmen beeindruckt und daher in weiterer Folge Dr. Fritz beauftragt hat, diese im Unternehmen umzusetzen.

www.deepandwide.at • g.fritz@deepandwide.at • 0664/844 244 1



Dr. Günther Fritz: Außergewöhnliche Zeiten verlangen außergewöhnliche Lösungen.

Neues Drahtwalzwerk der voestalpine in Betrieb

Die **voestalpine** hat ihr neues Drahtwalzwerk in Leoben-Donawitz in Betrieb genommen. Investiert wurden seit 2013 insgesamt etwa 140 Mio. Euro. Produziert werden sollen dort im Endausbau rund 550.000 Jahrestonnen Walzdraht. Hergestellt werden hochfester Walzdraht für Zylinderkopfschrauben, hochelastische Kupplungsfedern oder verschleißfeste Wälzlagerrollen. Die vollautomatisierte Anlage hat elf Walzwege; vier Spezialisten steuern sie von einem Leitstand aus. Die Durchlaufgeschwindigkeit beträgt bis zu 400 km/h. 2.000 Sensoren und 15.000 Datenpunkte unterstützen die hohe Fertigungsgeschwindigkeit. Seit Anfang September wird in Donawitz in vier Schichten gefahren.

„Mit dieser Anlage sind wir für die nächsten zehn bis 15 Jahre topaufgestellt“, sagte Metal-Engineering-Chef Franz Kainersdorfer. „Wir bewegen uns in einem Hochlohnland und -kontinent, da kommt man mit einfachen



Foto: voestalpine

Mit dem neuen Drahtwalzwerk werden allein in der Steiermark 450 Jobs gesichert.

chen Gütern nicht weit“, betonte voestalpine-Chef Wolfgang Eder. Die Werkinvestition diene auch „der technologischen Führer-

schaft bei Qualitätswalzdraht für anspruchsvolle Anwendungen und Spitzenprodukte“, sagte der Vorstandsvorsitzende.

Neues Studienzentrum

Grund zur Freude gibt es an der Montanuniversität Leoben. Mit der Finanzierungszusage durch das Wissenschaftsministerium kann das Projekt „Studienzentrum“ nunmehr umgesetzt werden. Auf dem im Eigentum der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) befindlichen insgesamt 17.225m² großen Grundstück hinter dem Technologietransferzentrum (TTZ) der Montanuniversität soll der neue Gebäudekomplex entstehen.

Dieser umfasst einen großen **Hörsaalbereich** mit modernster Technik und einem **Fassungsvermögen von 1.000 Personen**, eine studentische Projektzone, die unter anderem Gangbereiche als Begegnungszonen enthält, sowie eine Tiefgarage. Weiters sind Räumlichkeiten für die Österreichische Hochschülerschaft, die Studien- und Prüfungsabteilung, die Büros des Studiendekans sowie sogenannte „studentische Lernbereiche“ vorgesehen. Eingeplant wird auch eine mögliche spätere Erweiterung für eine Fachbibliothek sowie eine Mensa.



Foto: BIG


Luftaufnahme des Projektareals sowie der bestehenden Gebäude der Montanuniversität

Bach-Blütenberatung von Profis

Die effektivsten Menschen sind jene, die sich selbst kennen, sowohl ihre Stärken als auch ihre Schwächen. Solche Menschen tun sich im Leben wesentlich leichter. Wir beraten Sie, Ihre Mitarbeiter und Ihre Familie, damit Sie effektiv werden.

Wir unterstützen Sie alternativ bei der Lösung von:

- Problemen am Arbeitsplatz
- Schulproblemen
- Stillstand beim Studium
- persönliche Troubles
- Entscheidungsschwierigkeiten
- Konflikte

 Find us on Facebook

Marianne Bleyer
0664 88 96 94 96

www.bachblütenberatung.com

DEEP AND WIDE



International zertifizierte Bachblütenberaterin

Anzeige

Italienische Kulinarik in Lerchenfeld

Im **ehemaligen Gasthaus Berger am Fichtlplatz 1** in Leoben-Lerchenfeld hat seit kurzem das italienische Restaurant „Palladio“ seine Pforten geöffnet. Tullio Mazzucco und seine Partnerin Katharina Porwoll bieten den Gästen von Fisch, Pizza, Pasta bis hin zu Eis eine Fülle italienischer Spezialitäten an. Dafür steht der Chef selbst in der Küche. Das „**Palladio**“, das nach einem italienischen Architekten benannt ist, bietet 50 Plätze im neu renovierten Gasträum und 40 Plätze im Gastgarten. Durch das große Platzangebot und die vorhandenen Parkplätze rund ums Lokal ist die Gaststätte gut geeignet für Geburtstagsfeiern, Ehrungen oder Hochzeiten. **Kontakt:** 0660/725 34 52
Bürgermeister Kurt Wallner, Vizebürgermeister Maximilian Jäger und Gemeinderätin Anita Hornbacher gratulierten dem Paar zum Schritt in die Selbständigkeit und sehen das Restaurant als Bereicherung und Treffpunkt für die Bevölkerung in Leoben-Lerchenfeld. Die Öffnungszeiten sind von Donnerstag bis Dienstag von 10 bis 23 Uhr. Mittwoch ist Ruhetag. Zudem gibt es eine Mittagstzstellung von Montag bis Samstag zwischen 11.30 und 14.30 Uhr.



Die Betreiber des „Palladio“ freuen sich über den Besuch der Gemeindevertreter.

Foto: leopress

Kompetent mit allen Fellen

Nach jahrelanger Erfahrung mit der Züchtung von Hovawarths, der Tätigkeit als Obfrau des ÖHV Leoben und der grenzenlosen Freude an der Arbeit mit Hunden eröffnete Birgit Glauniger nun ihr **Hundekompetenzzentrum „4dogs“ in der Pestalozzistraße 40**. Ihren Kunden bietet sie eine große Bandbreite von Angeboten, beginnend mit Seminaren für Hundebesitzer, Trainingseinheiten für Anfänger bis zum fortgeschrittenen Vierbeiner, Reha und Physiotherapie bis hin zum Hundefrisör.

Die Seminare sollen dabei die immer wieder auftretende Frage „wie bringe ich meinem Hund etwas bei?“, beantworten. Vor allem soll der Mensch angeleitet werden, den Hund richtig zu erziehen. Durch die enge Kooperation mit dem ÖHV ist es nun möglich, die Trainingseinheiten sowohl drinnen als auch draußen zu absolvieren. Zu dieser wunderbaren Geschäftsidee gratulierte Bürgermeister Kurt Wallner und wünschte viel Glück und Freude bei der Arbeit mit den Hunden. JK



V.l.: Bundesrat Gerd Krusche und Bürgermeister Kurt Wallner gratulieren Birgit und Franz Glauniger zur Verwirklichung ihres Traumes.

Foto: Kermet

Hotel mit Charme

Nur wenige Gehminuten vom Leobener Stadtzentrum entfernt haben Christian Schögl und Martin Potocnik mit viel Liebe zum Detail das ehemalige Steinkellner-Seniorenwohnhaus in der Kärntnerstraße 282 zum Hotel umgebaut. Das **Hotel Bellini**, in Anlehnung an das Café Bellini, das die beiden Gastronomen in der Innenstadt betreiben, weist elf Zimmer auf, die modern und individuell gestaltet sind. Vor einem Jahr entstand die Idee zu diesem Projekt, in fünf Monaten Bauzeit wurde sie mit großer Eigenleistung umgesetzt. Als Gäste rechnen die Hotelbetreiber mit Kunden von Leobener Firmen. Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte zur stilvollen Sanierung des Gründerzeithauses und bezeichnete das Hotel mit seiner familiären Atmosphäre als „Geheimtipp“ zum Wohlfühlen. Im Hotel Bellini wird auch Frühstück für Gäste von außen angeboten.

Kontakt: 0676/488 13 09 (Christian Schögl) oder 0664/167 35 16 (Martin Potocnik).



Im Hotel Bellini warten elf moderne Zimmer auf Gäste.

Foto: leopress

Erste E-Tankstelle der ÖBB am Bahnhof Leoben

Am Bahnhof Leoben steht künftig den Reisenden die erste E-Tankstelle zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Verkehrsministerium und der Stadt Leoben haben die ÖBB die erste E-Tankstelle in der P&R-Anlage vom Bahnhof Leoben eröffnet. Infrastrukturminister Jörg Leichtfried, Bürgermeister Kurt Wallner und Vorstandsdirektorin der ÖBB-Infrastruktur Silvia Angelo gaben dafür den Startschuss. Heutzutage ist E-Mobilität das Maß aller Dinge. Die ÖBB stehen auch künftig für saubere Mobilität und erweitern ihr E-Mobilityservice. Es folgen heuer noch Bludenz und St. Pölten. Bis Ende 2018 werden rund 50 P&R-Standorte mit rund 150 Ladepunkten ausgerüstet sein.

Ladeplätze. Im Erdgeschoss der P&R-Anlage stehen den Reisenden mit einem eigenen Elektroauto künftig zwei Ladeplätze mit 3,7 kW neben dem Stiegenhaus zur Verfügung. Zum Laden brauchen die Nutzer einen Typ 2 Stecker, den sie, wie großteils üblich, einfach selbst mitbringen. Die Kosten betragen 0,50 EUR pro Stunde. Zum Aufladen brauchen die Fahrer entweder die ÖBB-Ladekarte – erhält-



Foto: Freisinger

V.l.: Vizebürgermeister Maximilian Jäger, Silvia Angelo, Vorstandsdirektorin der ÖBB-Infrastruktur und Infrastrukturminister Jörg Leichtfried

lich unter railanddrive.at – oder eine der Ladekarten, die an die Roamingplattform ÖHUB angeschlossen sind.

Wirtschaft auf der Bühne

Als Austragungsort für das 108. Leobener Wirtschaftsfrühstück fungierte unlängst das Stadttheater Leoben. Bürgermeister Kurt Wallner konnte auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zahlreiche Wirtschaftstreiber der Stadt willkommen heißen und betonte in seinen Grußworten die große Bedeutung dieser Kulturstätte für die Stadt und den ganzen Bezirk. „Leoben ist eine regionale Kulturmacht. Hier im Theater werden alle Genres bedient, wir ermöglichen kostengünstigen Zugang zur Kultur, wir sind mindestens Bezirkstheater oder Regionstheater“, so der Hausherr.

Auslastung. Kulturmanager Gerhard Samberger verwies auf die hohe Auslastung des Hauses mit über 100 Spieltagen im Jahr und auf die 600 Abonnements im Märchen- und Kindertheater und der Musicalreihe Sing Sala Bing. Um 725 Euro Miete kann das Stadttheater auch für Firmenpräsentationen gemietet werden. In künstlerischem Ambiente wurden dann bei Kaffee und Brötchen wirtschaftliche Neuigkeiten ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft. Für das musikali-



Foto: leopress

Das Stadttheater Leoben lud zum Wirtschaftsfrühstück.

sche Flair sorgten Musikschuldirektor Hannes Moscher auf der Geige und sein Kollege Helmut Iberer am Klavier.

15. Internationaler Leobener Logistik Sommer

„Smart, vernetzt, digitalisiert – die Zukunft der Arbeitswelt“ lautete das diesjährige Motto des 15. Internationalen Leobener Logistik Sommers. Digitalisierung und Automatisierung schreiten in raschem Tempo voran, bergen Chancen aber auch Risiken, verändern ganze Arbeitswelten und rücken damit den Menschen in den Mittelpunkt. Zahlreiche Top-Referenten aus Wirtschaft und Forschung gestalteten dazu den „Thinktank der Logistik“, beleuchteten zukünftige Arbeitsumfelder in Produktion und Logistik und stellten Best-Practice-Beispiele, aktuelle Forschungsergebnisse sowie innovative Konzepte vor. Univ.-Prof. Helmut Zsifkovits, Präsident des Logistik Clubs in Leoben, eröffnete den Kongress traditionell im Audimax der Montanuniversität Leoben. Auf der zweitägigen Fachtagung präsentierten 20 Aussteller und Partner innovative Lösungen. Neben Erfahrungsaustausch und Networking kamen aber auch Kultur und Unterhaltung nicht zu kurz.



Foto: Freisinger

V.l.: Gerald Hofer, Christian Grabner, Helmut Zsifkovits, Wilfried Eichseder und Willbald Mautner

Eröffnung der Straße Im Tal

Knapp ein halber Kilometer der Straße Im Tal wurde saniert und kürzlich mit der Bevölkerung und im Beisein von Landesrat Anton Lang feierlich eröffnet. „Mit dieser Straßensanierung ist der Stadtteil Leoben-Donawitz wieder ein Stück komfortabler geworden“, lud Bürgermeister Kurt Wallner die Bevölkerung zur gemeinsamen Feier. Das Bläserensemble der Werkskapelle der voestalpine umrahmte das Fest musikalisch. Die Bewirtung der Besucher erfolgte durch das Gasthaus „Zum Hallodri“. In sieben Wochen wurden von der Firma Swietelsky das 470 m lange Teilstück mit einer Fläche von 2.200 m² Straße und 800 m² Gehsteig bestens saniert. Baubeginn war am 19. Juni und am 4. August war die Straße bereits fertiggestellt. Dabei wurde auch die Straßenentwässerung erneuert. Insgesamt wurden für die Sanierung 416.000 Euro aufgewendet, 180.000 Euro davon kamen vom Land Steiermark.



Foto: Freisinger

Großumbau der Sparkasse

Die Steiermärkische Sparkasse in der Erzherzog Johann-Straße in Leoben wird komplett umgebaut. Zuletzt geschah dies 1990. Bei einem Rundgang durch die Baustelle erklärte Heinz Janda (r.), Leiter der Sparkasse Region Obersteiermark, Bürgermeister Kurt Wallner das neue Konzept. „Es wird alles auf einer Ebene zugänglich sein und in den Farben Grün und Braun gehalten“. Auf 750 m² entsteht ein Beratungszentrum in modernster Ausstattung. Die Beratungszimmer in Grün sind nach den Stadtteilen benannt und mit Video-TV-Schirmen ausgestattet. Ein großer Sitzungsraum und Sitzcken für die Kunden sind ebenfalls vorhanden. 800.000 Euro werden in den Umbau investiert. 30 Mitarbeiter stehen in den Bereichen Beratung, Service, Finanzierung und Wohnbau zur Verfügung. Bis Mitte Oktober sind die Umbauarbeiten abgeschlossen.



Foto: leopress

Neuer Vorstand bei Round Table Leoben

Der seit 45 Jahren in Leoben bestehende Serviceclub Round Table wählte seinen neuen Vorstand mit dem Präsidenten Werner Brunnhofer. Die Mitglieder des Clubs sind aktuell 22 junge Männer, die sich im Rahmen von „Service-Projekten“ engagieren. Ihr Leitspruch ist, rasch, unbürokratisch, regional und persönlich zu helfen. Einnahmen bei Veranstaltungen wie das „Kulinarium Steirereck“ werden für Sozialprojekte in der Region weitergegeben. Sie betreiben auch gemeinsam mit dem Kiwanis Club einen Stand am Gösser Kirtag. Ein besonderes Charity-Event des Round Table Leoben ist das Racing Dinner in Spielberg, bei dem die Gäste mit einem Bus zu je einem Gang in die vier naheliegenden Top-Lokale Steirerschlössl, G'Schlössl, Hofwirt und Schönberghof gebracht werden. Auch von dieser Veranstaltung wird der Reinerlös für einen regionalen, karitativen Zweck verwendet. Nähere Informationen erhält man unter www.racing-dinner.at. HD



Foto: Dietmoier

Platz drei in der Weltrangliste

Laut einer im Auftrag des renommierten „CEOWORLD“-Magazines durchgeführten Studie „World's best Universities for Oil, Gas and Petroleum Engineering“ belegt die Montanuniversität Leoben in einem weltweiten Ranking den hervorragenden dritten Platz. Die Ergebnisse basieren auf Indikatoren wie akademischer Ruf, Zulassungsvoraussetzungen, Stellenausschreibungen, Rückmeldungen seitens der Industrie, Spezialisierung sowie weltweiter Ruf. Unter den Top 35 befinden sich 15 Universitäten aus den USA, sechs aus Großbritannien, die Montanuniversität ist als einzige deutschsprachige Universität top gereiht. Angeführt wird das Ranking von der McDougall School of Petroleum Engineering at the University of Tulsa (USA, 98,7 Punkte), gefolgt von der University of Aberdeen (UK, 98,5 Punkte) und der Montanuniversität mit 98,3 Punkten. Rektor Wilfried Eichlseder zeigt sich erfreut über das hervorragende Abschneiden der Montanuniversität.



Foto: Freisinger

Marketingplattform

Die Tourismusverbände „Erlebnisregion Erzberg“, „HerzBergLand“, „Leoben“ und „Palten-Liesing-Erlebnistäler“ wollen sich zu einer gemeinsamen Marketingplattform zusammenschließen und zukünftig unter der Marke „Erzberg Leoben“ öffentlich auftreten. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten, die die Region mit insgesamt 14 Gemeinden den Gästen bietet, sollen zwei Hauptzielgruppen angesprochen werden. In der Region um den Erzberg – von Radmer über Trofaiach bis nach Mautern – sind das vor allem sport- und naturaffine Gäste.

Rund um Leoben und im Palten-Liesingtal können Gäste mit Hang zu Kunst, Kultur und Wissenserweiterung mit umfangreichen Angeboten gezielt angesprochen werden. In der Angebotspalette wird zukünftig auch der Montanhistorie mit der Montanuniversität besonderes Augenmerk geschenkt. Ende des Jahres 2018 soll die tatsächliche Fusionierung zu einem Tourismusverband verwirklicht sein.



Foto: Freisinger

Die Vertreter der vier Tourismusverbände: V.I. Rudolf Tischhart, Christine Holzweber, Hannelore Wölfler und Anton Hirschmann

Go on – Suizidprävention

Seit Anfang des Jahres sind das Go on Regionalteam Ulrike Fuchs (Regionalteamleitung), Andrea Sampathkumar und Ulrike Spindler in Leoben im Einsatz. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Psychosozialen Beratungsstelle LIBIT; Träger des Vereins ist der Dachverband der Sozialpsychologischen Vereine.

Was führt zum Selbstmord? Was kann man tun? Wo findet man Hilfe? Ulrike Fuchs und ihre Kolleginnen wollen Wissen vermitteln, sensibilisieren und auf das Beratungsangebot aufmerksam machen. Sie organisieren mit Gemeinden öffentliche Vorträge und bieten kostenlose Beratung und Workshops für Vereine und Schulen an. Es gibt auch eine Angehörigen-Gruppe. HD

Kontakt: Vordernbergerstraße 7, 8700 Leoben, Tel.: 0664/88 54 88 76
E-Mail: le@suizidpraevention-stmk.at, www.suizidpraevention-stmk.at



Foto: Dietmaier

V.l.: Ulrike Spindler, Bürgermeister Kurt Wallner und Ulrike Fuchs

35 JAHRE

trend

trend

TOP HERRENMODE UND TRACHT

trend.sprung@speed.at • www.trend-herrenmode.at
Tel/Fax 03842 44604 • Sauraugasse 20 • 8700 Leoben

Top-Seller der Marken: CAMP DAVID, camel active, Lacoste, Pierre Cardin, Milestone, PME Legend, Roy Robson, Meindl Lederhosen, Lodenfrey, Landgraf u.v.m.

Auch am Samstag von 9 bis 17 Uhr für Sie da!

Anzeige

Weindorf am Hauptplatz

Beliebter Treffpunkt am Leobener Hauptplatz war einmal mehr das bereits achte Weinfest, organisiert vom Tourismusverband Leoben, bei dem wieder an die 30 Weinbauern der Steiermark ihre besten Tropfen präsentierten. Als Ergänzung dazu servierten die Bäuerinnen aus der Region deftige Leckerbissen und frisch zubereitete Krapfen. Für die passende musikalische Unterhaltung sorgten „Die Weinfestler“, „Hammerstoak“ und „Die Dorfprinzen“. Bürgermeister Kurt Wallner eröffnete das Fest im Beisein von Stadtpfarrer Markus Plöbst und den steirischen Weinhoheiten. Auch eine Abordnung der neu gegründeten Weinritterschaft „Legat Montaneum Leobensis“ unter dem Vorsitzenden Michael Leopold erwies der Veranstaltung die Ehre.



Foto: Freisinger (3)

Weinkönigin Katja I. verbreitete mit ihren Prinzessinnen Maria und Lisa gute Stimmung.



Zünftige Musik animierte zum Ausprobieren der edlen Tropfen.



Fürs leibliche Wohl wurde laufend gesorgt.

Trachtiges Wiesenfest

Beim Wiesenfest auf der Brandlwiase war wieder Tracht als bevorzugte Kleidung angesagt und die zahlreichen Besucher führten ihre hübschen Dirndl und Lederhosen aus.

Die Leobener Version der „Wiesn“, veranstaltet von Franz Brandl, bot auch heuer vier Tage lang ein buntes Programm an musikalischen und kulinarischen Highlights. Beste

Stimmung im Festzelt brachte Schlagerstar und Publikumsliebbling Nik P. Ein großer Vergnügungspark sorgte zudem für „Wiesenflair“.



Nik P. & Band begeisterten auf dem Wiesenfest.



Foto: Freisinger (2)

Frische „Madln und Buam“ kredenzt traditionelle Brezen.

Bilanz der WBI Leoben GmbH

Beschäftigungsinitiativen zur Reintegration in die Arbeitswelt

Die WBI Leoben GmbH (Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative) legte kürzlich ihren Leistungsbericht vor. Die WBI Leoben GmbH hat im Jahr 2016 Männer und Frauen aus oder in 13 Gemeinden des Gerichtsbezirkes Leoben betreut oder in ein gefördertes Beschäftigungsverhältnis vermittelt. Damit wurde in 135 Fällen eine Leistung durch die WBI Leoben GmbH abgerufen. Trotz schwieriger wirtschaftlicher Lage gelang es dem Verein, die Zielvorgaben der Auftraggeber AMS Steiermark und Land Steiermark zu erfüllen.

Projekte. Die Zahlen der einzelnen Aktionen des Vereins weisen auf diese sehr positive Jahresbilanz hin. Das „**Straußennest bzw. LCS Kids Club**“ bietet langzeitbeschäftigungslosen Frauen, Wiedereinsteigerinnen nach der Karenzzeit sowie Frauen über 50 Jahre die Möglichkeit zur Reintegration in die Arbeitswelt. 8.989 Kinder wurden im Rahmen des LCS Kids Club durch das Personal der WBI Leoben betreut, während Eltern effektive Entlastung beim Einkaufen finden. Zehn Frauen fanden so den Weg zurück auf den ersten Arbeitsmarkt. Die „**Aktion Gemeinde**“, ein Zusammenwirken von AMS, WBI Leoben und den Gemeinden des Bezirkes, bietet über 50-jährigen Personen Übergangsbeschäftigungsmöglichkeiten. 71 Personen waren 2016 über diese Aktion beschäftigt, 48 Män-



Stefanie Poschar (l.) und Bettina Kloibhofer erwarten Sie im Empfangsbereich des WBI.

Foto: WBI

ner und 23 Frauen. 51 Prozent aller Teilnehmer kamen dabei aus Leoben. 14 Personen konnten erfreulicherweise auf dem ersten Arbeitsmarkt untergebracht werden. Nach dem Pilotprojekt im Jahr 2015 wurde auch im vergangenen Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der Stadt Leoben eine **Sommerbetreuung für Schulkinder** angeboten. Die Eltern mit geringem Einkommen werden dabei finanziell von der Stadt Leoben unterstützt. In den neun Ferienwochen wurden insgesamt 33 Kinder betreut, denen ein abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen in die nähere Umgebung angeboten wurde.

Zielgruppe. Da die Arbeitslosigkeit bei Personen über 50 Jahren immer mehr steigt, hat sich die WBI Leoben GmbH in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice Leoben dazu entschlossen, den Sozialmarkt als Beschäftigungsprojekt für diese Zielgruppe zu etablieren.

Damit wurde im Projektjahr 2016 erstmals ein eigener Beschäftigungsbereich ausschließlich für diese Gruppe arbeitsloser Personen gegründet. Insgesamt fanden im **Sozialmarkt** 36 Personen aus sieben Gemeinden des Bezirkes vorübergehend eine Arbeit.

Eröffnung der Seniorenklubs

Alle Klubs haben bereits ihre Türen geöffnet, wodurch sich jetzt schon alle wieder auf entspannte und lustige Nachmittage freuen können.

Neben dem gemütlichen Beisammensitzen sorgen die beliebten Kartenspiele und das „Tratscherl“ für einen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre.

Unsere Betreuerinnen vor Ort freuen sich auf Ihren Besuch!

SENIORENKLUB STADT – SENIOREN-WOHNHAUS

Roseggerstraße 4, 8700 Leoben
Ansprechpartnerin: Helga Schmid

Öffnungszeiten:

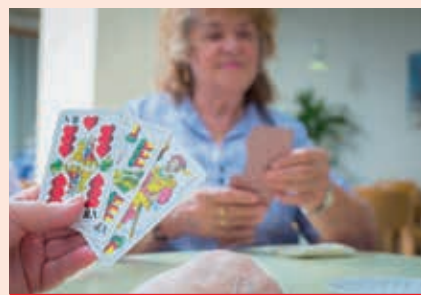
Montag bis Freitag: 14 – 17 Uhr

SENIORENKLUB DONAWITZ

Lorberaustraße 9, 8700 Leoben
Ansprechpartnerin: Barbara Rahm

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 14 – 18 Uhr



Gesellschaftliche Aktivitäten wie Kartenspielen sind sehr gefragt.

SENIORENKLUB HINTERBERG

Hinterbergerstraße 33, 8700 Leoben
Ansprechpartnerin: Sigrid Grill

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 14 – 17 Uhr

SENIORENKLUB JUDENDORF

Proleberstraße 4, 8700 Leoben
Ansprechpartnerin: Helga Kohout

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 14 – 17 Uhr

SENIORENKLUB LEITENDORF

Fröbelgasse 4, 8700 Leoben
Ansprechpartnerin: Sigrid Grill

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Foto: Freisinger

Referat Bau- und Straßenrecht

Die Abteilung beschäftigt sich mit unterschiedlichen Rechtsangelegenheiten

Für ein Lokal soll ein Schanigarten betrieben werden, für ein Konzert mit Plakatständern geworben werden, jemand zieht in eine Wohnung, die in der Innenstadt liegt und braucht für die grüne oder blaue Zone ein Ausnahmeparkticket oder jemand will die Bewilligung für die Aufbewahrung einer Urne zu Hause – für Fragen zu so unterschiedlichen Bereichen findet man im Referat Bau- und Straßenrecht die richtigen Antworten. Alexander Dirnberger ist seit Oktober 2004 Referatsleiter des Bau- und Straßenrechts und beschäftigt fünf Mitarbeiter, wovon zwei Personen als Ordnungswache im Außendienst sind. Das Interview zur Serie „Betriebe der Stadt im Porträt“ wird am Donnerstag, den 19.10.2017 jeweils zwischen 8 und 9 Uhr und zwischen 13 und 14 Uhr auf Radio Grün Weiß ausgestrahlt.

Straßenrecht. Die Aufgaben des zur Rechtsabteilung gehörenden Referates sind sehr vielfältig, ein Teilbereich beschäftigt sich mit dem Straßen- und Verkehrsrecht. „Bei Sondernutzung des öffentlichen Gutes muss eine straßenrechtliche Bewilligung eingeholt werden“, erklärt Alexander Dirnberger. Das heißt, sobald man eine für die Allgemeinheit zugängliche öffentliche Verkehrsfläche anders als für den normalen Verkehr nutzen will braucht man eine Genehmigung. Dies kann sein bei der Durchführung einer Veranstaltung, wenn Transparente angebracht oder Plakatständer aufgestellt werden, bei Werbeeinrichtungen vor Geschäften oder wenn



V.l.: Isabella Martinelli, Michaela Pacnik, Alexander Dirnberger und Christoph Galli

jemand einen Schanigarten oder Verkaufstand betreiben will. Auch Straßenmusiker benötigen eine Genehmigung um auf öffentlichen Plätzen oder Straßen zu spielen, ebenso Flugblattverteiler. Auch Baustellen müssen genehmigt werden. Interessierte Bürger können sich auf der Homepage der Stadt Leoben über die aktuellen Baustellen im Stadtgebiet informieren. Hier erfährt man, in welchen Straßenabschnitten mit Behinderungen oder Sperren zu rechnen ist. Ersichtlich sind Details zur Baustelle, Beginn und die voraussichtliche Dauer der Arbeiten. Aktuell betrifft das beispielsweise die Straßenarbeiten auf der B116 von der Jakobikreuzung bis zur Tivolikreuzung, die Verlegung der Fernwärmeleitungen am Pionierweg in Lerchen-

feld oder auch die punktuellen Pflasterungs- und Ausbesserungsarbeiten am Hauptplatz.

Baurecht. Im Bereich des Baurechts behandelt das Referat Bauverfahren in zweiter Instanz, also das Berufungsverfahren im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde. Wenn jemand ein Bauvorhaben durchführen möchte, muss an Nachbarn, die entsprechend rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, ein Bescheid darüber ergehen. Es kann vorkommen, dass Anrainer beispielsweise Lärmemissionen befürchten und gegen den Bescheid Berufung einlegen. Dann muss in zweiter Instanz der Gemeinderat eine Entscheidung treffen. In diesem Fall bereitet Alexander Dirnberger als Sachbearbeiter den Fall auf und vor.



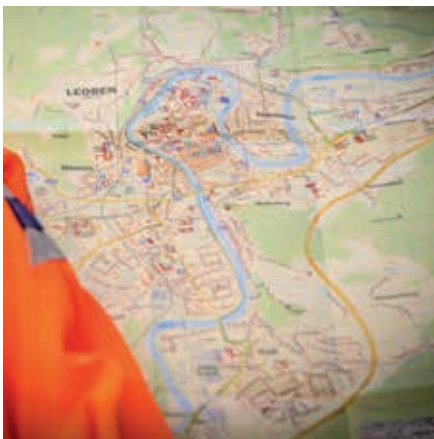
Das genaue Aktenstudium gehört zu den täglichen Aufgaben.

Sanitätsrecht. Alexander Dirnberger und sein Team befassen sich auch mit sanitätsrechtlichen Aufgaben. Darunter fällt die Bewilligung der Aufbewahrung von Urnen außerhalb des Friedhofs. Es kann vorkommen, dass jemand die Urne eines Angehörigen zu Hause verwahren möchte. In diesem Fall muss um eine Genehmigung angesucht werden. Zur Beseitigung von Hygienemissständen wird ebenfalls das Referat Bau- und Straßenrecht herangezogen. Wenn es durch Müllablagerungen oder mangelnder Hygiene zu Beeinträchtigung der Nachbarn kommt, beispielsweise durch Ratten oder andere Schädlinge, kann eine Kontrolle gemeinsam mit der Gemeindeärztin erwirkt werden.

Veterinärrecht. Auch Aufgaben im Veterinärwesen werden bearbeitet. In diesen Bereich fällt beispielsweise die Tierzuchtförderung, das heißt die Besamung von Kühen. Gefördert wird auch in Zusammenarbeit mit der Tierärztekammer die Kastration von Streunerkatzen. Zudem wird die Rattenbekämpfung koordiniert. Im Stadtgebiet von Leoben dürfen wild lebende Tauben nicht gefüttert werden. Alle neun Jahre wird außerdem der Pachtvertrag für die Gemeindejagd erneuert. Auch dies wird in der Abteilung von Alexander Dirnberger erledigt.

Parkraum. Die Parkraumbewirtschaftung ist ein weiterer großer Themenbereich. Für Bewohner mit Hauptwohnsitz in der Innenstadt gibt es zu besonders günstigen Konditionen Ausnahmetickets mit ein- oder zweijähriger Gültigkeit für die blaue oder grüne Zone zu kaufen. Für ambulante Pflegedienste gibt es Ausnahmegewilligungen, die kostenloses Halten im Innenstadtbereich ermöglichen. Wie man zu diesen Bewilligungen und Tickets kommt, erfährt man telefonisch bei den Mitarbeitern des Referats Bau- und Straßerecht, natürlich auch im Bürgerservice und auf der Homepage der Stadt Leoben.

Ordnungswache. Die Überwachung der Parkgebührenpflicht in blauer und grüner Zone erfolgt durch die Ordnungswache, die seit 2015 in Leoben im Einsatz ist. Das sind Gemeindebedienstete, die mit speziellen Schulungen nach dem steiermärkischen Aufsichtsorgangesetz, dem steiermärkischen Parkgebührengesetz und dem steiermärkischen Landessicherheitsgesetz zu Wachorganen ausgebildet worden sind. Im steiermärkischen Landessicherheitsgesetz sind auch die Pflichten von Hundehaltern verankert. Dies betrifft beispielsweise die Leinen-



Die Ordnungswache ist im Stadtgebiet von Leoben unterwegs.



Im Sekretariat ist man auch mit dem umfangreichen Gebiet der Parkraumbewirtschaftung beschäftigt.

Foto: Freisinger (5)



Referatsleiter Alexander Dirnberger

pflicht, aber auch Verunreinigungen des Gehsteigs, der Straße oder einer Parkanlage durch Hundekot. Sackerl für den Hundekot sind kostenlos aus den Sackerl-Spendern oder bei der Rathausinformation erhältlich. In Leoben haben Hundehalter die Möglichkeit, kostenlos rund um die Uhr die Hundewiese in der Scheiterbodenstraße in Lerchenfeld neben dem Friedhof zu benutzen. Hier können sich ihre Tiere nach Herzenslust austoben.

Die Ordnungswache kontrolliert auch die Einhaltung der Gesundheits- und Lärmschutzverordnung der Stadt Leoben. Damit ist z. B. das Taubenfütterungsverbot, das Müllablagerungsverbot und mangelnde Reinhaltung von Grundstücken, wenn es dadurch zu Ungeziefer kommen kann, gemeint. Die Ordnungswache ist befugt, bei Nichteinhalten der Gesetze Ordnungstrafen zu verhängen. Sie dürfen Person anhalten, um die Identität festzustellen und sie auch abstrafen.

Wenn eine Person die Annahme der Strafe verweigert, kann eine Anzeige erfolgen. Um ein harmonisches Miteinander zu ermöglichen, ist auch die Lärmverordnung einzuhalten. Dies betrifft unter anderem die Nacht- und Wochenendruhe. So sind lärmeregende Gartenarbeiten wie Rasen mähen oder Arbeiten mit motorisierter Gerätschaft wie Motorsägen oder ähnlichem an Sonn- und Feiertagen verboten. Erlaubt sind Arbeiten von Mo – Sa von 7 – 12 Uhr und von 13 – 19 Uhr.

Weitere Details und Informationen über Bewilligungen und Vorschriften hinsichtlich Gesundheit, Lärmschutz sowie Hygiene und Sauberkeit sind auf der Homepage der Stadt Leoben unter <https://www.leoben.at/gemeinde/formulare-verordnungen> ersichtlich. Hier finden Sie auch alle weiteren aktuellen Verordnungen der Stadt Leoben sowie die digital verfügbaren Formulare und Antragsvorlagen aller anderen Abteilungen und Referate.

Anträge können telefonisch oder per E-Mail eingebracht werden. Aber selbstverständlich sind Alexander Dirnberger und sein Team sehr gerne für Auskünfte bereit und sind auch beim Stellen von Ansuchen jeder Art behilflich. HD

Info

Kontaktadresse

Stadt Leoben
Erzherzog Johann-Straße 2
2. Stock
8700 Leoben
Tel. +43 3842 4062-335
Fax: +43 3842 4062-320
baurecht@leoben.at

Fest der Begegnung war ein voller Erfolg

Das zweite Fest der Begegnung, das vom **Verein „Plattform Asylwerber Leoben“** veranstaltet wurde, fand diesmal im Garten der evangelischen Pfarrgemeinde statt. Trotz des regnerisch kühlen Herbstwetters kamen viele Besucher, teils aus der Leobener Bevölkerung und teils asylberechtigte Personen, die in Leoben leben. Die dargebotenen kulinarischen Köstlichkeiten waren ein Querschnitt aus mehreren Ländern und wurden zum Teil von den jungen Asylwerbern selbst zubereitet. Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz. Es gab ein vielfältiges Kinderprogramm mit Face-Painting und Spielen. Zu Besuch kamen auch zwei Rote-Nasen-Clowns. Die Vereinsobfrauen zeigten sich, alles in allem, sehr zufrieden mit dem Fest.



Foto: leopress

Großes Können

Hohes Besucherinteresse herrschte kürzlich am **Tag der offenen Tür des Roten Kreuzes** in der Leobener Bezirksstelle, wo sich die Organisation mit einer interessanten Leistungsschau präsentierte. In spektakulären Schauübungen in Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz, dem Notarztstützpunkt Leoben und der Bergrettung Leoben wurde die große Bandbreite der Aufgaben gezeigt. Vom Können überzeugten sich auch Bezirkshauptmann Walter Kreuzwiesner, Vizebürgermeister Maximilian Jäger, Stadträtin Birgit Sandler, Altbürgermeister Matthias Konrad und Andrea Leodolter, die Vizepräsidentin des Roten Kreuzes Steiermark. Die jüngsten Besucher hatten Spaß bei einem bunten Kinderprogramm und die Hausband „Covera“ beeindruckte musikalisch.



Foto: Pressberger

10 Jahre LCS

Vor zehn Jahren, am 3. Oktober 2007, wurde im ehemaligen Dominikanerkloster mitten in der Innenstadt von Leoben das LCS (Leoben City Shopping) eröffnet. Mit dem Integrieren des spätmittelalterlichen Bettelordensklusters entstand ein europaweit einzigartiges **Einkaufszentrum**. Der Komplex von 20.000 Quadratmeter Verkaufs- und Bürofläche bietet einen Branchenmix an Geschäften sowie Gastronomie und Dienstleistern. LCS-Eigentümer Jean-Erich Treu erweitert nun in einer zweiten Ausbaustufe das Einkaufszentrum auf rund 23.000 Quadratmeter und investiert dafür rund zehn Millionen Euro. Der Zubau soll 2018 fertig sein.



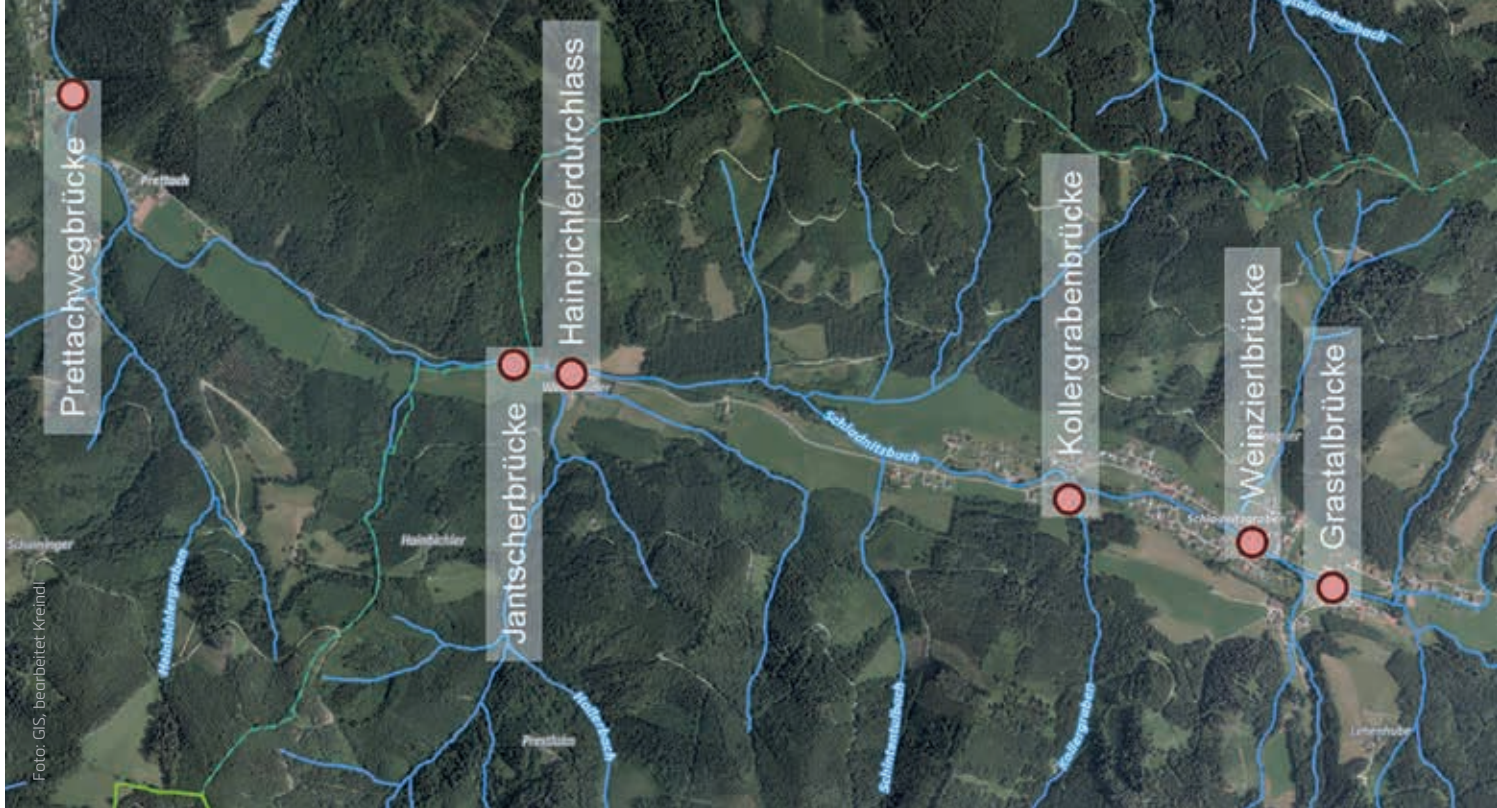
Foto: Freisinger

Gemeinsame Sieger

Ein wirklich gelungenes Fest der katholischen Stadtkirche Leoben ganz unter dem Motto „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) fand in der Pfarre Waasen statt. Natürlich durfte dabei das **traditionelle Dossenschießen** der Pfarrgemeinderäte gegen Bürgermeister Kurt Wallner und seine Gemeinderäte nicht fehlen. Nach zwei spannenden Durchgängen standen die Sieger fest: Gratulation an Bürgermeister Wallner und sein Team. Die treffsicheren Politiker dürfen sich – wie könnte es in Leoben anders sein – über ein Fass bestes Gösser Bier als Preis freuen.



Foto: Pfarre Waasen



Schladnitzgraben

Internetausbau

Mit dem **Ausbau der Breitband-Internetkommunikation** soll nach Plänen des Wirtschaftsressorts des Landes bis 2022 die ganze Steiermark mit ultraschnellem Internet versorgt sein. Dazu gibt es Fördergelder von EU, Bund, Land für Unternehmen als auch Gemeinden und Telekommunikationsanbieter.

Der Schladnitzgraben in Leoben ist laut Breitbandatlas des bmvit als förderfähiges Gebiet ausgewiesen. Erste Gespräche mit dem Land über die technische Realisierung und Förderung des Breitbandausbaus haben bereits im Sommer stattgefunden. Die Stadt Leoben plant zusammen mit Vertretern des Landes Steiermark eine Informationsveranstaltung zum Thema **„Highspeed-Internetausbau Schladnitzgraben“**, um einerseits den Bedarf abzuklären, andererseits über die technische Realisierung des Ausbauprojekts und den damit verbundenen Kosten zu informieren. Neben den allgemeinen Grabungs- und Herstellungskosten für die technische Infrastruktur werden für die Errichtung der Hausanschlüsse auch Kosten für die Liegenschaftseigentümer entstehen. Die Anrainer werden über den Termin der Informationsveranstaltung rechtzeitig informiert.

Neue Weinzierlbrücke

Mit der **Wiedereröffnung** der so genannten „Weinzierlbrücke“ im Leobener Schladnitzgraben wurde die Reihe von Brückensanierungen abgeschlossen, die 2003 im Schladnitzgraben bei Leoben-Göß begonnen wurde: Die Prettachbrücke wurde im Jahre 2003 um € 220.000,- saniert, die Jantscherbrücke (2008) um € 150.000,-, der „Hainbichlerdurchlass“ (2010) um € 40.000,-, die Kollergrabenbrücke (2013) um € 100.000,-, die Grastalbrücke (2015) um € 30.000,- und schlussendlich, die jetzige Investition von € 37.000,- für die 7,5 m lange Brücke über den Schladnitzbach, die in den frühen 1980-er Jahren errichtet wurde und sanierungsbedürftig war. „Kleine Straßen und Brücken zu sanieren steht für die Stadt Leoben genauso an erster Stelle wie große, vielbefahrene Straßen zu erneuern“, so Bürgermeister Kurt Wallner.



V.l.: Max Jäger, Kurt Wallner, Birgit Sandler, Gerd Krusche, Walter Kreuzwiesner, Daniel Geiger und Karl Kaufmann

Foto: Freisinger

Wasser

Eine Konzeptplanung betr. **Wasserleitung Schladnitzgraben** ist für 2018 vorgesehen. Sollte es zur Umsetzung kommen, müssten die Abnehmer zur Nutzung verpflichtet werden, d. h. die Brunnenrechte müssten zurückgelegt werden.

Umweltfest in Donawitz

Es wurde aufgeräumt mit Müll und Vorurteilen! Zahlreiche Bewohner des Stadtteiles Donawitz mit Unterstützung durch den Kindergarten Donawitz, der Volksschule Pestalozzi, der Lebenshilfe und der Plattform für Asylwerber haben sich davon überzeugt wie wichtig die Umwelt und ihr Umfeld sind.



Mit freundlicher Unterstützung durch das Land Steiermark



Vizebürgermeister Maximilian Jäger eröffnete das Umweltfest in Leoben-Donawitz.

Foto: KK(3)



Viele fleißige Hände befreiten den Stadtteil von Müll.



Beim gemeinsamen Essen wurden neue Freundschaften geknüpft.

Fragen zum Thema Wohnen?

Die nächsten Sprechstage mit dem Wohnungsreferenten Vizebürgermeister Maximilian Jäger jeweils von 17 bis 18 Uhr

Festsaal Leitendorf, Fröbelgasse 3

Di., 5. Dezember 2017

Besprechungsraum der SGL, Steigtalstr. 31

Mo., 27. November 2017

Seniorenklub Donawitz, Lorberastr. 7

Do., 16. November 2017

Seniorenklub Hinterberg, Hinterbergstr. 33

Mi., 18. Oktober 2017

Begegnungszentrum Lerchenfeld,

Am Lerchenfeld, Zeile A

Mo., 6. November 2017

Mo., 4. Dezember 2017

Neues Rathaus,

Erzherzog Johann-Str. 2

Di., 7. November 2017

Besprechungsraum der WAG, Hippmannng. 74

Mo., 16. Oktober 2017





„Unser tägliches Brot“

Unter dem Motto „Unser tägliches Brot“ fand das **25. Stadt-Land-Fest** in Leoben statt. Organisiert wurde das Fest in bewährter Weise seitens der Landwirtschaftskammer von Eva Maria Lipp gemeinsam mit den Bezirksbäuerinnen unter Ilse Wolfger und dem Stadtmarketing Leoben. Über 40 Betriebe aus der Region und der Steiermark, darunter auch ein paar Gewerbebetriebe, beteiligten sich. Die Besucher wurden von vier Volksmusikgruppen unterhalten, die abwechselnd an verschiedenen Plätzen spielten. Kinder konnten sich in der Strohhupfburg austoben, Ponyreiten oder Weckerl backen.

Bauernbrotprämierung. Das Motto „Unser tägliches Brot“ wurde aus Dankbarkeit für 25 Jahre gutes Gelingen des Festes gewählt. Weiters wurden die Siegerinnen der 20. Stei-

rischen Bauernbrotprämierung präsentiert und die in neun Kategorien prämierten Brote zur Verkostung angeboten. Die Milchkönigin und ihre beiden Prinzessinnen – eine der beiden ist Birgit Kaufmann aus Leoben – besuchten auch das Fest. Der Obmann der Bezirkskammer, Andreas Steinegger, freute sich über die tolle Zusammenarbeit zwischen den Bauern und der Stadt Leoben. Er sieht das Fest immer wieder als Möglichkeit, die Konsumenten über die hohe Qualität und den Wert landwirtschaftlicher Produkte zu informieren. „Klein am Kirchplatz begonnen und stetig gewachsen, beliebt bei Gästen und bei der heimischen Bevölkerung. Ein Tag der Tracht und eine kulinarische Reise durch unsere Region und darüber hinaus“, beschrieb die Organisatorin Eva Maria Lipp das Fest.

Kulinarik. Hans Woschner vom Stadtmarketing, der vom ersten Fest an mit dabei war, betonte: „Der touristische Aspekt darf nicht außer Acht gelassen werden. Jedes Jahr werden die Aussteller mehr, aber es kommen auch immer neue Besucher“. Die Bezirksbäuerin Ilse Wolfger sieht die Bäuerinnen als Botschafter und das Fest als Möglichkeit über die Arbeit der Bauern zu informieren. Es arbeiten etwa 30 Bäuerinnen aus dem ganzen Bezirk Leoben mit.

Das Angebot war wieder breit gefächert und reichte von der Strudelsuppe über Käse-spätzle und Holzhackersterz bis zur Jause, für die das mit Goldmedaillen prämierte Brot gereicht wurde. Natürlich durften die süßen Köstlichkeiten wie Bauernkrapfen mit Preiselbeeren, Tauchmodelkrapfen und Grießsterz nicht fehlen. *HD*

30 Jahre Bauernmarkt

„Es ist ein Fest für alle Sinne, es duftet an allen Ecken und Enden. Der Leobener Bauernmarkt ist klein aber fein, mit regionalen und saisonalen Produkten für die eigene Bevölkerung und auch die Besucher aus den Nachbargemeinden. Wenn man hier kauft, tut man auch der Umwelt einen Gefallen“, sagte Bürgermeister Kurt Wallner anlässlich der 30-Jahr-Feier. Am Vorplatz der Stadtpfarrkirche St. Xaver, von Beginn an Standplatz des Bauernmarktes, wurde das runde Jubiläum mit den Ständern und Besuchern gemeinsam gefeiert. Nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Kurt Wallner nahmen Stadtpfarrer Markus Plöbst und sein evangelischer Kollege Thomas Moffat die Segnung des Marktes vor. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Bläserensemble der Bergkapelle Leoben-Seegraben. Die Standbetreiber verwöhnten die Marktbesucher mit Kostproben ihrer Produkte.

Treffpunkt. Für viele ist der Bauernmarkt neben einem attraktiven Ort des Einkaufens auch ein idealer Treffpunkt mitten in Leoben. Der Leobener Bauernmarkt, 1987 gegründet, findet jeweils Dienstag- und Freitagvormittag von sieben bis neuerdings 13 Uhr am Vorplatz der St. Xaver-Kirche statt. Mit zwei Bauern hat einst alles begonnen,



Zum Jubiläumsfest konnten die Bauernmarktbesucher die Produkte an den Ständen gratis verkosten.

heute gibt es 16 Ständer. Bauern der Region (Oberaich, Vordernberg, St. Stefan oder Wald am Schoberpass) und Bauern aus der Südoststeiermark (Weiz, Gnas oder Bad Radkersburg) bieten ihre Produkte an. Auch direkt aus der Stadt ist ein Betrieb mit dabei. Die Vielfalt an Produkten ist dabei reichhaltig.



Schultüten



fest 2017

fotofreisinger
in der Lessingstraße 100, 01067 Dresden

Verkehrsmittelvergleichsfahrt Leoben

Unter dem Motto „Sanfte Mobilität – Erlebnis Elektromobilität“ fand kürzlich am Leobener Hauptplatz der diesjährige **Aktionstag zur Europäischen Mobilitätswoche** statt. Interessierte Bürger nutzten die Gelegenheit sich über die neuesten Trends im Bereich Elektromobilität zu informieren und konnten vom E-Bike bis zum E-Auto die Transportmittel gleich selbst ausprobieren. Den Höhepunkt am Vormittag stellte die 1. Leobener Verkehrs-Challenge dar, bei der Vertreter aus Politik, Verwaltung und öffentlichem Leben mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln gegeneinander antraten und bei der es auch tolle Publikumspreise zu gewinnen gab.



Mit dem Fahrrad ist man in der Stadt effizient unterwegs, das hat der Test gezeigt.

Foto: Fraisinger

E-Bike. Am schnellsten, mit einer Zeit von etwas mehr als einer halben Stunde, absolvierte Katharina Moritz, Abfallberaterin des AWW Leoben mit dem Dienst-E-Bike der Stadt Leoben die knapp 13 km lange Strecke, dicht gefolgt von Ex-Radprofi Richard Nudl, der mit einem konventionellen Fahrrad ins Rennen ging. Der dritte Platz, mit mehr als zehn Minuten Abstand, ging an den E-Jetflyer der

Energie Steiermark, gelenkt von Gernot Kreindl, Referatsleiter der Stadt Leoben. Vizebürgermeister Maximilian Jäger wurde mit dem E-Auto Vierter. Dominik Lammer vom Klimabündnis Steiermark absolvierte die Strecke mit Faltrad und öffentlichen Bus in etwas mehr als einer Stunde.

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass gerade für kurze bis mittlere Wegstrecken im inner-

städtischen Bereich Fahrräder in Sachen Geschwindigkeit, abgesehen von den positiven gesundheitlichen und umweltbezogenen Aspekten, die Nase vorne haben. „Die Verkehrsmittelvergleichsfahrt soll zeigen, dass es zum Auto durchaus attraktive Alternativen gibt, die einen mitunter auch schneller und umweltfreundlicher ans Ziel bringen“, fügt Vizebürgermeister Maximilian Jäger hinzu.

HWB: $\leq 36 \text{ kWh/m}^2\text{a}$, fGEE: $\leq 0,85$

Häuser von KOHLBACHER




LEOBEN

Lerchenfeld, 8. BA.
Doppel- & Reihenhäuser

- ✓ 120 m² Wohnnutzfläche
- ✓ voll unterkellert (64 m²)
- ✓ schlüsselfertiges Eigentum
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ Doppelcarport
- ✓ Solaranlage
- ✓ eigenes Grundstück
- ✓ Terrasse & Balkon
- ✓ Landesförderung

Tel. 03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at

KOHLBACHER
www.kohlbacher.at

Achtung!!!

Verschenken Sie nicht Ihr Altgold!

Fragen Sie zuerst den kompetenten **SACHVERSTÄNDIGEN**, bevor Sie Ihre **WERTVOLLEN** Gold und Silberstücke (Schmuck, Münzen etc.) an Goldkäufer in Gasthöfen / Hotels bzw. in Handyshops billig verkaufen! Wir bieten Ihnen **GRATIS-SCHÄTZUNG** und **ANKAUF** von Gold- und Silberschmuck, Gold und Silbermünzen (10er, 25er, 50er, 100er, etc.), Bruch- und Zahngold, Silberbesteck (auch Einzelteile), Bildern, Uhren, Möbeln, Porzellan, Gläsern, handgeknüpften Teppichen, Ansichtskarten, Briefmarken, Feldpost und allem aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Säbel, Dolche, Bajonette, Orden, Uniformen, Fotos, Alben etc.) durch geschulte Sachverständige. Wir geben Ihnen sofort **GRATIS** Auskunft am Telefon unter **0664/3382716** oder in unseren Geschäften in **LEOBEN** und **BRUCK/MUR** (Hausbesuche möglich). Selbstverständlich erfolgt **BARZAHLUNG** bei Ankauf!



LEOBEN, beim Schwammerlturm
BRUCK/MUR, Hauptplatz/im Haus Glasbau Gruber
www.jahrbacher.at

Im Schneckentempo fahren

Ein neues Plakat der **Aktion „Achtung! Langsam fahren“** erinnert Autofahrer wieder zur besonderen Vorsicht vor Schulen und Kindergärten. Ermittelt wurde das Sujet in einem Malwettbewerb für Volksschulen und Kindergärten. „Autos sollen langsam fahren und Schnecken sind langsam. Dann habe ich beides zusammengesetzt“, erzählt Anna Neubauer, die Gewinnerin des Malwettbewerbes der Aktion „Achtung! Langsam fahren und Verkehrssicherheit“. Künftig wird das Plakat von Anna Neubauer, Schülerin der ehemaligen 4. Klasse Volksschule Pestalozzi, die jetzt das Neue Gymnasium besucht, eingesetzt, um auf die Kinder im Straßenverkehr aufmerksam zu machen. Bitte fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie dieses Plakat sehen!

Plakat. In den Jahren 2015 und 2016 hat das Familienbüro der Stadt Leoben mit einem eigens von Kindern gestalteten Plakat zu Schulbeginn zwei Monate lang mit der Aktion „Achtung! Langsam fahren“ die Verkehrsteilnehmer vor Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen eingeladen, besonders auf die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr Rücksicht zu nehmen und in diesen sensiblen Bereichen noch umsichtiger zu fahren.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen hat heuer das Familienbüro diese Aktion ausgebaut und einen Zeichen- und Malwettbewerb veranstaltet, um ein neues Plakat für diese Aktion zu kreieren. Alle Schulen und Kindergärten wurden eingeladen, Vorschläge hierfür einzureichen. Eine Jury bestehend aus Birgit Sandler, Stadträtin für



Foto: leopress

Gewinnerin Anna Neubauer hat das neue Sujet im Zuge eines Malwettbewerbes entworfen.

Familie, Kinder und Jugend, den Kinderbürgermeistern Arssani und Carmina Hanna und Bernhard Wohlfahrt, dem Leiter des Referates Schule und Kindergärten der Stadt Leoben, kürten aus der Fülle von tollen Einsendungen das Siegerplakat für die Aktion „Achtung! Langsam fahren“.

Schritt ins Berufsleben

Mit Stichtag 1. September **nahm die Stadt Leoben wieder fünf Lehrlinge auf** und bietet ihnen die Möglichkeit, einen Lehrberuf mit guten Zukunftsperspektiven zu erlernen. „Der Lehrberuf ist ein wichtiges Rüstzeug, um später im Beruf erfolgreich zu sein. Handwerk hat nach wie vor goldenen Boden, denn man braucht überall qualifizierten Nachwuchs“, motivierte Bürgermeister Kurt Wallner die Neuankömmlinge zu hohem Einsatz und Engagement in den nächsten drei Jahren. Die jungen Leute werden zu einem KFZ-Techniker, zwei Installateuren, einem Straßenerhalter und einer Gartenfachfrau ausgebildet. Auch Willibald Baumgartner, der Leiter des Referates Recht und Harald Wartbichler von der Lohnverrechnung begrüßten die neuen Mitarbeiter und ihre Eltern an ihrem ersten Arbeitstag. Die Stadt Leoben ist mit knapp 600 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber und bildet aktuell 23 Lehrlinge aus.



Foto: leopress

Die neuen Lehrlinge der Stadt Leoben mit Eltern und Vertretern der Stadt

Einladung



Elterntreff zum Thema:

„Das Monster unter dem Bett – Kinder und ihre Ängste“

Die Familien- und Kinderinfo des Landes Steiermark freut sich, Sie zur Veranstaltungsreihe Elterntreff herzlich einzuladen.

Termin: Donnerstag, 19. Oktober 2017

Uhrzeit: 18.30 bis 20 Uhr

Ort: Museumsturm, Kirchgasse 6, 8700 Leoben

Referentin: Doris Fleck, Dipl. Lebens- & Sozialberaterin

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Familienbüro der Stadt Leoben durchgeführt.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Das Kindergartenangebot der Stadt Leoben

Programm und Leitsätze der verantwortlichen Leiterinnen

Sechs Kindergärten gibt es in der Stadt Leoben, in denen insgesamt 422 Kinder von einem Mitarbeiterstab von 69 Personen betreut werden. In einem ausführlichen Gespräch legten die fünf Kindergartenleiterinnen ihr Programm und ihre Leitsätze dar. Dabei zeigte sich ein durchgängiger roter Faden: Das Wohl der Kinder, die Möglichkeit, sich frei und uneingeschränkt zu entwickeln sowie auch einen stabilen Rahmen in dieser Entwicklung zu bieten, steht bei allen Beteiligten unumstößlich im Vordergrund.

Bezeichnung. Viel hat sich in den letzten Jahrzehnten rund um die Kinderbetreuung verändert. Die Öffnungszeiten wurden ausgedehnt, das Angebot hat sich erweitert und auf die unter Dreijährigen in Form von Kinderkrippen ausgedehnt und auch in der Bezeichnung der Personen sind neue Namen gekommen. Die „Kindergartentante“ hat heute ausgedient, die korrekte Bezeichnung ist Kindergartenpädagogin und die einstige „Helferin“ heißt heute Kinderbetreuerin. Das hängt auch mit der breitgestreuten und umfassenden Ausbildung der Mitarbeiterinnen zusammen. Pädagoginnen haben fünf Jahre Ausbildung an einer Bafep mit Matura, Betreuerinnen acht Monate mit einer Abschlussprüfung.

Sanierungen. Jährlich werden die Leobener Kindergärten baulich den Erfordernissen angepasst, saniert und modernisiert. Im Kindergarten Leoben-Donawitz, wo Andrea Sebauer seit April 2016 zusätzlich zu Donawitz II auch die Leitung von Donawitz III inne hat, war 2015 der große Umbau. Dabei erhielt er einen Speise- und Therapieraum und eine neue Gartengestaltung mit Naschhecken, Hochbeete und Sträucher. Auch der Kindergarten Leoben-Göß, geleitet von Andrea Zußner, wurde vollständig neu hergerichtet. Im Stadtkindergarten unter der Leitung von Erika Erzetic-Friedrichkeit wurde in einem ersten Schritt das Dach saniert, das in einer zweiten Bauphase vollendet wird. Im Kindergarten Leoben-Lerchenfeld, der mit zwei Kinderkrippen ausgestattet ist, hat seit Jänner 2017 Marlies Adamer die Leitung inne. Auch im Kindergarten Leoben-Judendorf unter der Leitung von Anita Hornbacher ist alles neu, angefangen vom Gruppeneingang



V.l. : Marlies Adamer, Erika Erzetic-Friedrichkeit, Andrea Sebauer, Andrea Zußner und Anita Hornbacher

Foto: leopress

über eine Tür von der Halle ins Turnzimmer und ein Büro. Zudem wird auch hier nun warme Verpflegung angeboten, die von Jugend am Werk täglich frisch zubereitet und angeliefert wird. Neben den baulichen Veränderungen sind heute auch die Anforderungen an die Verantwortlichen gestiegen. Die Leiterinnen müssen neben ihrem Job als Kindergartenpädagogin immer mehr administrative Arbeiten übernehmen. Das ist eine große Herausforderung und erfordert einen hohen zeitlichen Aufwand ohne wirklich Zeitreserven dafür zu haben. Die Leiterinnen wünschen sich auch dafür mehr Ressourcen

Erwartung. In der heutigen Zeit sind die Leiterinnen mit der gestiegenen Erwartungshaltung vieler Eltern an die Einrichtung konfrontiert. Flexible Öffnungszeiten und ein Krippenplatz stehen da an erster Stelle. Leoben ist hier sehr zukunftsorientiert aufgestellt. Seit 2006 existiert das Projekt „Zukunft mit Kindern, Kinder mit Zukunft“, das auf diese Probleme eingeht. Eltern, die ein Kind in den Kindergarten (ab drei Jahren) bringen wollen, bekommen auch einen Platz. Mittels Bedarfserhebungen werden schon frühzeitig die notwendigen Daten dazu erhoben und das Platzangebot ständig nachjustiert.

Projekte. Heute spielt in der Kinderbetreuung auch der Bewegungsaspekt eine immer wichtigere Rolle. Das Spielen im Freien ist für die Eltern ein großer Wunsch. Mit den großen, kindgerechten Gärten bieten hier die

Leobener Kindergärten ein hervorragendes Angebot. Bei Zusatzangeboten wird das Augenmerk stark auf Bewegung, Zahnhygiene, Jahresprojekte wie das Afrikaprojekt, Sicherheitsveranstaltungen mit dem Fokus Gefahrenquelle „offenes Wasser“, Feuer, Verkehr, Umwelt- und Klimaschutz- und Mülltrennungsprojekte gelegt. Gemeinsames Essen und Geburtstagsfeiern kommen auch nicht zu kurz. Geänderte gesellschaftliche Strukturen und ein höherer Migrationsanteil bringen zudem neue Herausforderungen, die in sprachlichen Hemmschwellen mit den Eltern münden können. Abhilfe schaffen hier Dolmetscher, die zum Teil vom Land gestellt werden. Der Kontakt mit und zu den Kindern nichtdeutscher Muttersprache geht jedoch sehr schnell und hier bereichern sich auch die Kulturen gegenseitig.

Bewegung. Bewegung, Frischluft, Garten, liebevoller Umgang und Wohlfühlen, das wünschen sich alle Eltern für ihre Kinder. Auch, dass sie im Kindergarten alle wichtigen Dinge, die sie im Leben brauchen, lernen. Eltern sehen heute den Kindergarten sehr als Bildungsstätte, dieser Wunsch wird bereits erfüllt, indem es eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrern gibt. Für die Kindergartenpädagoginnen ist jedoch eines wichtig: Jede Situation ist eine Bildungssituation, sowie auch im Bildungsrahmenplan verankert und das fängt schon in der Krippe an. Die Anforderungen an die Kinder haben sich stark verändert und auch die Sicht auf

die Kinder. Heute werden die Kleinen intellektuell hoch gefördert, schneiden aber in der Motorik oft schlechter ab als früher. Spielen ist Schwerarbeit für Kinder, vor allem das freie Spielen, die Wahl der Spielpartner,

die Streitkultur. Oft wird es unterschätzt, wie wichtig Spielen ist, sind sich die Kindergartenleiterinnen unisono einig. Sie möchten durch ihre Arbeit die Basis dazu schaffen, dass sich ihre Schützlinge zu positiven, lebensbe-

jahenden Menschen entwickeln, die auch Konfliktsituationen gut bewältigen können und hohe Eigenverantwortung im Leben erreichen. Darum bemühen sie sich täglich in ihrer verantwortungsvollen Arbeit.

1) Kindergarten Leoben-Donawitz II und III	2) Kindergarten Leoben-Stadt	3) Kindergarten Leoben-Lerchenfeld	4) Kindergarten Leoben-Göb	5) Kindergarten Leoben-Judendorf
Andrea Sebauer	Erika Erzetic-Friedrichkeit	Marlies Adamer	Andrea Zußner	Anita Honbacher
96 Kinder	87 Kinder	71 Kinder	104 Kinder	64 Kinder
9 Pädagoginnen 10 Betreuerinnen 2 Reinigungskräfte	4 Pädagoginnen 5 Betreuerinnen 1 Reinigungskraft	6 Pädagoginnen 9 Betreuerinnen 1 Reinigungskraft	6 Pädagoginnen 7 Betreuerinnen 2 Reinigungskräfte	3 Pädagoginnen 3 Betreuerinnen 1 Reinigungskraft
2 Halbtagsgruppen von 7 bis 13 Uhr 1 erweiterte Ganztags- gruppe von 7 bis 15 Uhr 1 Ganztagsgruppe von 7 bis 17 Uhr 1 Ganztagskrippe von 7 bis 17 Uhr	3 Kindergartengruppen für Kinder im Alter von 3 bis Schuleintritt 1 Kinderkrippe für Kinder ab der 8. Lebenswoche bis 3 Jahre Öffnungszeiten für alle Gruppen ist von 7 bis 13 Uhr	1 Halbtagsgruppe von 7 bis 13 Uhr 1 erweiterte Ganztags- gruppe von 7 bis 18 Uhr 1 Halbtagskrippe von 7 bis 13 Uhr 1 Ganztagskrippe von 7 bis 17 Uhr	1 Alltagserweiterte Ganztagsgruppe von 7 bis 17 Uhr 1 Ganztagsgruppe von 7 bis 15 Uhr 2 Halbtagsgruppen von 7 bis 13 Uhr 1 Kinderkrippe von 7 bis 13 Uhr	1 Ganztagsgruppe von 7 bis 15 Uhr 2 Halbtagsgruppen von 7 bis 13 Uhr
Gemeinsam	„Hilf mir, es selbst zu tun“ Maria Montessori	Erleben, erfahren, wachsen als Persönlich- keit in der Gesellschaft und Wertschätzung	„Die Eindrücke der Kindheit wurzeln am tiefsten“ Karl Emil Franzos	Teamwork, Eigenverantwortung, respektvoller Umgang miteinander



Silestone®
by COSENTINO

Silestone® besteht aus 94% Naturquarz und ist:

- Fleckenfest
- Säurebeständig
- Stoß- und schlagfest
- Kratzfest

Bestens geeignet für Küchenarbeitsplatten, Bäder, Böden und Verkleidungen mit minimalen Fugen.



wohnsinn®
KÜCHEN UND WOHNEN

wohnsinn Taferner GmbH
Josef-Heißl-Straße 11 8700
Leoben Tel. 03842 288 80
MO - FR 8-12 und 14-18 Uhr
SA 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung
www.wohnsinn.eu

KÜCHENMÖBEL UND TECHNIK ESSBEREICH WOHNZIMMER SCHLAFZIMMER WASSERBETTEN BÜRO
VORZIMMER JUGENDZIMMER BADMÖBEL GARTENMÖBEL BELEUCHTUNG GESUNDHEITSTÜHLE BÖDEN

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

Qualität zum fairen Preis!

Anzeige

Goldene Hochzeit

Helga und Erich Prattes sind nun schon seit 50 Jahren ein Ehepaar – zum Goldenen Hochzeitsjubiläum gratulierten Bürgermeister Kurt Wallner und Gemeinderat Arno Maier auf das Herzlichste. Die beiden Leobener hatten einander schon früh in der Schule bemerkt. Erich besuchte zu der Zeit die Handelsschule, Helga die Hauptschule. Näher kennen lernten sie sich später bei der katholischen Jugend. Geheiratet wurde am 16.9.1967 in der Waasenkirche. Bald nach der Hochzeit wurde ihre Tochter Claudia geboren, das Familienglück vervollständigten ein Jahr später die Zwillinge Marion und Carola. Helga Prattes war erst im Sekretariat der Waasenpfarre und dann in einer Bank beschäftigt. Sie wechselte in die schulpsychologische Beratungsstelle, wo sie über 30 Jahre bis zu ihrer Pensionierung arbeitete. Erich Prattes arbeitete im städtischen Reisebüro und wechselte ab 1969 in die Verwaltung, wo er bis zur Pensionierung verblieb. „Ich hatte 46 Jahre lang den gleichen Dienstgeber“, erzählte er schmunzelnd. Als er die Leitung des Fremdenverkehrsamts übertragen bekam, war er mit seinen 22 Jahren der jüngste Amtsleiter. Erich Prattes war ab 1990 im Gemeinderat, wurde Kulturstadtrat und später Finanzstadtrat, bis er schließlich als Abgeordneter in den Steiermärkischen Landtag berufen



V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, Helga und Erich Prattes sowie Gemeinderat Arno Maier

Foto: Dietmaier

wurde. Das Jubelpaar ist kulturell sehr interessiert, sie sind vor allem begeisterte Theatergeher. Die Familienmensen verbringen so viel Zeit wie möglich mit den Töchtern und den sechs Enkelkindern. HD

Arbeitsinspektor zu Besuch

Arbeitsinspektor **Günter Reisner** ist der Leiter der Außenstelle Leoben des Arbeitsinspektorats Steiermark, das durch die Zusammenlegung der Standorte Graz und Leoben heuer im Frühjahr entstanden ist. 17 Mitarbeiter, davon zwölf im Außendienst, sind in Leoben tätig. Durch die Standorterhaltung sind sie in Einsatzfällen rasch vor Ort, was bei 170.000 gefahrenen Kilometern im Jahr nicht unwesentlich ist. Die Zahlen sprechen hier eine deutliche Sprache. 2015 wurden in ganz Österreich 46.905 Arbeitsstätten, 10.858 Unternehmen auf Baustellen und 3.442 auswärtige Arbeitsstellen von den Arbeitsinspektoren besucht. Dabei wurden 69.401 Kontrollen durchgeführt. Hauptaufgabe ist der Arbeitnehmerschutz. Bei 45 Prozent aller Besichtigungen (Kontrollen vor Ort) wurden im Berichtsjahr Übertretungen von Arbeitnehmerschutzvorschriften festgestellt und die Arbeitgeber über die Möglichkeiten zur effizienten Behebung dieser Mängel beraten sowie bei Vorliegen schwerwiegender Übertretungen oder im Wiederholungsfall Strafanzeigen erstattet. „Glücklicherweise gehen aber die tödlichen Arbeitsunfälle zurück. Wir sind ja nicht nur die



V.l.: Bernhard Wiltschnigg, Günter Reisner und Bürgermeister Kurt Wallner

Foto: leopress

Straf- und Kontrollbehörde. Wir beraten in erster Linie, denn jeder tote Arbeiter ist einer zu viel“, so Günter Reisner zum Inhalt seiner Tätigkeit.

Milchprinzessin

Birgit Kaufmann, die Tochter von Gemeinderat Kaufman, wurde beim steirischen Milchfest in der Gaal kürzlich zur Milchprinzessin gekrönt. Gemeinsam mit Milchkönigin Doris Haissl repräsentiert sie nun das „weiße Gold“ und weist auf den unterschiedlichsten Veranstaltungen auf dessen Vorzüge hin. Kaufmann möchte durch ihren Einsatz Milch als wertvolles Produkt der Region noch besser im Bewusstsein der Konsumenten verankern. Dafür ist sie nun drei Jahre in ihrem Amt tätig. Den Anstoß zur Bewerbung als Milchhoheit bekam die Einundzwanzigjährige übrigens von ihrer älteren Schwester. Zukünftig werden ihre Hobbys, das Fußballspielen beim SC Parschlug, Schifahren und Laufen, wohl etwas leiden.



Birgit Kaufmann (l.) mit Milchkönigin Doris Haissl (r.) und Bürgermeister Kurt Wallner

Foto: KK

Zentralinspektor Oberst Richard Graf †

Oberst Richard Graf, Jahrgang 1943, war von 1. April 1988 bis 30. November 2004 Leiter des Zentralinspektorates der Sicherheitswache der Bundespolizeidirektion in Leoben. Er trat am 1. Juli 1966 bei der Schulabteilung in Wien in den Exekutivdienst ein. Von März 1973 bis September 1974 war er als Lehrer an der Schulabteilung in Wien tätig. Von 1976 bis 1978 absolvierte er die Offiziersausbildung und war dann ab 1. September 1976 als Oberleutnant bzw. in späterer Folge als Hauptmann und Major und leitender Beamter in Wien-Donaustadt bis März 1988 tätig. Anfang April wechselte Oberstleutnant Richard Graf nach Leoben und übernahm als jüngster Zentralinspektor Österreichs die Leitung der Sicherheitswache in Leoben. 1995 erfolgte dann die Ernennung zum Oberst. Neben seiner Tätigkeit als Leiter der Sicherheitswache war Richard Graf auch Projektleiter für Jugendkontakt-

beamte, Referent für Katastrophen- und Umweltschutz und Strahlenschutzreferent. Ausgezeichnet haben ihn seine menschliche und gesellige Art und das Zugehen auf die Menschen. In seiner Freizeit spielte er gerne die Steirische Harmonika oder Klarinette. Ein großes Hobby von ihm war auch immer sein ursprünglich erlernter Beruf eines Kunstschmiedes. Zentralinspektor Oberst Richard Graf war auch Gründer der Polizeimusik Leoben, die unter seiner Obmannschaft viele Erfolge feierte. Richard Graf wurde mit dem Silbernen Verdienstzeichen der Republik Österreich und dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark, dem Exekutivdienstzeichen und dem Strahlenschutzleistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet. Kurz nach seinem 73. Geburtstag hat Oberst Richard Graf den Kampf gegen eine schwere Krankheit verloren.



Richard Graf

Foto: leopress

Gemeinderat a.D. Bruno Bischof †

Am 24. Juni 2017 verstarb das Mitglied des Gemeinderates a.D. **Bruno Bischof**. Bruno Bischof wurde am 2. Juli 1933 in Paig bei Pöls geboren und begann nach der Pflichtschule von 1951 bis 1953 eine Maurerlehre bei der Firma Simering in Graz. Von 1953 bis 1955 war er sodann als Metallgießer bei der Firma Rittmann und von 1955 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1989 als Kranführer im Walzwerk der voestalpine beschäftigt. Er engagierte sich bereits in jungen Jahren in der Kommunalpolitik, namentlich in der damaligen SPÖ Ortsorganisation Leoben-Stadt, in welche er am 1. September 1954 eintrat. Ab 1955 hat Bruno Bischof über Jahrzehnte unermüdlich und ehrenamtlich als Subkassier, Wahlbeisitzer, unterstützend bei Veranstaltungen und im Wahlkampf gearbeitet. Seit 1970 war er auch Mitglied des Ortsausschusses der damaligen SPÖ Leoben-Stadt. Am 12. Juni 1980 wurde er als Mitglied des Gemeinderates der Stadt Leoben angelobt, wobei er sich von Anfang an mit

ebenso viel Eifer und Tatkraft für die Stadt Leoben einsetzte, vor allem aber verlieh er „seinem“ Stadtteil Leoben-Lerchenfeld zusätzliches Gewicht und seine Stimme in der Kommunalpolitik. Sein Fachwissen und seine Kompetenz brachte er unter anderem in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Soziales ein. Unter drei Bürgermeistern – Posch, Benedek und Konrad – war Bruno Bischof aktives Mitglied des Gemeinderats. Von 1989 bis 1999 wirkte er zusätzlich als Vorsitzender des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Leoben-Stadt. Im Juni 1999 legte er sein Gemeinderatsmandat zurück. Seinem Stadtteil und seiner Partei blieb er aber weiterhin verbunden. Bereits im Jahre 1997 war er für sein langjähriges Engagement innerhalb der SPÖ mit der höchsten Auszeichnung der Sozialdemokratie, der Victor-Adler-Plakette ausgezeichnet worden. Für sein kommunales Engagement wurde GR a.D. Bruno Bischof im Jahre 2005 mit dem Ehrenzeichen in Gold der Stadt Leoben geehrt.



Bruno Bischof

Foto: KK

Prestigeträchtige Auszeichnung

Stefan Pogatscher, assoziierter Professor an der Montanuniversität Leoben, erhielt den mit 1,5 Millionen Euro dotierten Starting Grant des Europäischen Forschungsrates (ERC) und holte damit erstmals diese prestigeträchtige Auszeichnung an die Montanuniversität Leoben. Er wird damit die Bewegung von Atomen in Metallen untersuchen. Stefan Pogatscher studierte Metallurgie an der Montanuniversität Leoben, wo er 2012 auch promovierte. Nach einem Post-Doc-Aufenthalt an der ETH Zürich trat er im Mai

2015 eine Stelle zunächst als Assistenzprofessor, seit 2017 als assoziierter Professor, an der Montanuniversität an. Seit 2015 ist er auch Stiftungsprofessor für Werkstofftechnik von Aluminium am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie. Er erhielt in seiner noch jungen Karriere bereits etliche bedeutende nationale und internationale Preise, wobei im Speziellen der Houskapreis 2016 zu nennen ist.



Foto: Montanuniversität

Zum Oberst ernannt

Karl Holzer, Stadt- und Bezirkspolizeikommandant von Leoben, wurde zum Oberst ernannt. Oberst Karl Holzer, 1961 in Timmersdorf geboren, begann seine berufliche Karriere 1985 bei der Bundesgendarmerie. 1994 wurde er Gendarmeriepostenkommandant-Stellvertreter in St Michael. 1998/99 besuchte er die Sicherheitsakademie in Mödling. Von 2000 bis Juli 2001 war er Bezirksgendarmeriekommandant-Stellvertreter in Liezen, bis er im August 2001 zum Bezirkspolizeikommandant von Knittelfeld bestellt wurde. Diese Aufgabe

übte Karl Holzer bis Dezember 2011 aus. Seit ersten September 2012 ist Holzer Stadt- und Bezirkspolizeikommandant von Leoben. Karl Holzer, der in Timmersdorf wohnt und eine erwachsene Tochter hat, schloss 2013 die Fachhochschule Wiener Neustadt „Polizeiliche Führung“ mit dem Akademischen Grad Bachelor ab. Mit ersten Oktober 2017 darf er nun den Dienstgrad „Oberst“ führen.



Foto: KK

Abschied in die Pension

In stimmungsvollem Rahmen und unter Beteiligung zahlreicher Ehrengäste fand kürzlich die Feier anlässlich der Pensionierung von **Friedrich Fischelschweiger** (l.), Direktor des Alten Gymnasiums, in der Aula der Schule statt. 41 Jahre lang unterrichtete Fischelschweiger am Alten Gymnasium, seit 2011 leitete er die Schule mit großem Engagement. Zahlreiche Redner würdigten Fischelschweigers Verdienste als Lehrer, Administrator und Direktor, unter anderem Landeschulinspektorin Christa Horn (m.), Vertreter vom Elternverein, die Schülervereine Hannes Schmid, Carolin Kogler und Lisa Uschan, Personalvertreter Robert Schantl, Kulturreferent Johannes Gsaxner und Stadtpfarrer Markus Plöbst. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Schüler der musischen Klassen, das Schulorchester, die Schulband sowie der Lehrerchor. Fischelschweiger zeigte sich stolz und glücklich „eine erfolgreiche Schule mit einem engagierten Lehrerteam an Martin Baumann (r.) übergeben zu können“, der ab 1. Oktober mit der Leitung der Schule betraut ist.



Foto: Schein

Junger Sekretär im ÖGB

Seit seiner Jugend ist **Florian Baumgartner** (l.) gewerkschaftlich aktiv, nun folgte er dem langjährigen Regionalsekretär des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB), Heribert Haring, der in Pension ging, in dessen Amt. Als Regionalgeschäftsführer für Leoben, Bruck und Mürzzuschlag erwartet ihn ein großes Aufgabengebiet. Baumgartner möchte Beratung anbieten und besonders die Bildungsarbeit forcieren. „Ich möchte viele Interessierte für die Gewerkschaftsabendsschule gewinnen. Betriebsräte und Gewerkschaftsmitglieder sollen auf den Gebieten Recht, Rhetorik oder Geschichte gut geschult sein“, so sein Ziel. Mit guter Ausbildung will er auch die Hürde für jene nehmen, die in der Interessensvertretung aktiv werden wollen. Baumgartner selbst, der in Bruck wohnt, absolvierte zunächst die HAK Eisenerz und besuchte die Sozialakademie in Linz. Zwei Jahre lang war er als Jugendsekretär tätig.



Foto: leopress

Impressionen vom Tag des Sports

Leobener Sportvereine präsentierten sich am Hauptplatz dem Publikum



Foto: Freisinger (8)



Mehr als Tausend Starter

Beim **neunten LE-Laufevent** in der Innenstadt von Leoben wurde erstmals die Tausendermarke bei den Teilnehmern geknackt. Das OK-Team zählte genau 1.090 Anmeldungen zu den acht Bewerbungen. Darunter auch den Landesrat für Sport in der Steiermark, Anton Lang. Nach dem erstmals ausgetragenem Windelsprint, den 400 m, 800 m und 1.600 m Kinderläufen fand der Nordic-Walking-Bewerb statt. Unglaubliche 105 Teilnehmer nahmen, wieder angeführt von Bürgermeister Kurt Wallner, die „3 km rund um Leoben“ in Angriff.

Imposant. Der Höhepunkt nahm um 14 Uhr beim Start zu den 66-Minuten-von-Leoben seinen Anfang. Über 347 Einzelstarter und 109 Staffeln starteten zu diesem Bewerb. Erstmals waren Gäste aus elf Nationen (darunter auch ein Läufer aus Kenia) am Start. Ein imposantes Bild bot sich den zahlreichen Zuschauern. Die Zwei-Kilometer-Strecke war



Foto: LE-Laufevent

Das LE-Laufevent konnte die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr steigern.

wieder bestes vorbereitet und so konnten tolle Zeiten erzielt werden. Ein Teilnehmer absolvierte elf Runden, förmlich angetrieben durch zehn Bands, DJ's und zwei Moderatoren, „erlief“ daher in 66 Minuten über

20 km. Die diesjährige Veranstaltung war eine hervorragende Werbung für die Jubiläumsveranstaltung, dem zehnten LE-Laufevent am 15. September 2018.



Foto: FF Göb

Die Truppe der Feuerwehr Leoben-Göb überbot ihre Vorjahreszeit.

Feuerwehr. Wie auch bereits im vorigen Jahr, nahm die Freiwillige Feuerwehr Leoben-Göb wieder beim Laufevent teil. Mit insgesamt fünf Staffeln zu je drei Läufern wurden von den Kameraden hervorragende Leistungen erbracht. In der Feuerwehrewertung des Laufevents belegten sie die Plätze fünf bis neun. An erster Stelle stand jedoch nicht die Platzierung, sondern die Teilnahme an diesem Event sowie die Förderung der Kameradschaft. Durch gemeinsame Vorbereitung konnten die Ergebnisse des Vorjahres um einige Sekunden verbessert werden. Auch bei der zehnten Auflage im nächsten Jahr ist ein Start geplant.

Info

Eishalle Leoben

Start Schul- bzw. Publikumseislaufen

Montag, 9.10.2017 bis voraussichtlich

Freitag, 16.3.2018

Publikumseislaufen:

Montag, Dienstag, Mittwoch jeweils von 13 – 15.30 Uhr,
Freitag von 13 – 16.45 Uhr

Publikumseislaufzeiten an den Wochenenden sind immer aktuell auf der LE Homepage angeführt: www.leoben.at/eishalle

Senioreneislaufen:

jeden Mittwoch von 9 – 12.45 Uhr

Schuleislaufen:

Montag, Dienstag und Freitag jeweils von 8–12.45 Uhr.

Anmeldungen bitte immer per Mail eishalle@leoben.at oder unter der Telefonnummer 0676/844062-279.

Donnerstag nur nach Rücksprache mit den Eismeistern vor Ort 0676/844062-279 möglich.

Eislaufkurs Leoben: Beginn Freitag, 3.11.2017, 15 – 15.45 Uhr (Betreuung Karin Pabel und ihr Team)

Kurs ist unentgeltlich, nur der Eintritt von € 2,40 ist zu bezahlen. Anmeldung beim Sportamt unter der Tel.: 03842/4062-458

Eintrittspreise:

Erwachsene

Einzeleintritt: € 3,50, 6er Block: € 17,90, 11er Block: € 32,20

Jugendliche (15-18 Jahre), Studenten & Präsenzdienler

Einzeleintritt: € 3,-, 6er Block: € 14,90, 11er Block: € 26,20

Kinder bis 15 Jahre

Einzeleintritt: € 2,40, 6er Block: € 11,90, 11er Block: € 21,50

Schulklassen:

Einzeleintritt: € 1,20

Sportanlage Tivoli

Öffnungszeiten ab Oktober

Ab 1.10.2017 bis 31.3.2018 Montag bis Freitag von 13 – 21 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage nur während des Fußballbetriebes (Anfragen Platzwart 0676/844062311 bzw. tivoli@leoben.at)

LE Eisenstraßen Giants

Geballte Muskelkraft und eine spannende Show wurden den zahlreichen Zusehern geboten, die kürzlich zum Event der „LE Giants“ auf den Leobener Hauptplatz gekommen waren. Die eröffnenden Grußworte gab es seitens Gemeinderätin Margit Keshmiri und dem Veranstalter Helmut Martinovic. Rekordverdächtig waren nicht nur die **spektakulären Leistungen**, sondern auch das internationale Startfeld, das dieses Jahr aus gleich zwanzig Athleten bestand. Dabei stellten die Kandidaten ihre Kraft und ihre Ausdauer in fünf Disziplinen unter Beweis.



Foto: Leeb (2)

Die Athleten stellen sich vor.



Großartige Leistungen beim Baumstammheben

Körperkraft. Die Herausforderungen variierten vom Car Deadlift über das Baumstammheben bis hin zum Truck Pull, wo die Teilnehmer einen über 13 Tonnen schweren Lastkraftwagen so schnell wie möglich über eine Strecke von 20 Meter ziehen mussten. Die herausragenden körperlichen Leistungen gepaart mit der tollen Stimmung machten

das Event auch dieses Jahr wieder zu einem Erfolg.

Freude. Über den Erfolg im Wettkampf freute sich heuer Matjaž Belšak, der sich vor dem zweitplatzierten Sebastian Kraus und dem Dritten Nemanja Tasic durchsetzte und sich somit den diesjährigen Sieg sicherte. *AL*



LE-Gutscheine kaufen &

tolle Preise GEWINNEN!

Wer auf einmal LE-Gutscheine im Mindestwert von 50 Euro kauft, kann bei der Ziehung am 17. Dezember 2017 LE-Gutscheine im Wert von 1.000 Euro und viele tolle Sachpreise gewinnen.



Anzeige



Fitmarsch

Treffpunkt: 8 Uhr am Hauptplatz Leoben gestartet wird um 9 Uhr gemeinsam mit Bürgermeister Kurt Wallner

Ziel: Rüsthaus der Feuerwehr Göss

Verlosung wertvoller Warenpreise,
Live-Musik von **HAMMER STOK** und
Gratisjause im Rüsthaus.

26. Oktober 2017

**LUST AUF
LEOBEN.**

ThinkCreative / Fotoblog: Monkey Business

Vielfältig spannende Vernissage

„Diese Ausstellung ist ein weiterer Baustein für die vielfältige Kulturszene in Leoben“, so Kulturreferent Johannes Gsxaxner zur eindrucksvollen **Ausstellung von Gottfried Leitner** im Kunstforum im MuseumsCenter Leoben.

Leitner freute sich ganz besonders über die zahlreich erschienenen Kunstbegeisterten, darunter auch zahlreiche Ehrengäste wie Professor Ulrich Gansert, der eine interessante Expertise zu den detaillierten Bildern gab. Diese Ausstellung der ganz besonderen Art läutete die neue Kultursaison in der facettenreichen Kulturstadt Leoben ein. JK



Zu der gelungenen Ausstellung gratulierten Professor Ulrich Gansert, Susanne Leitner-Böchzelt, Kulturreferent Johannes Gsxaxner, Hofrat Wolfgang Damian und Gerhard Samberger (v.l.).

Foto: Kermec

Melancholische Billeteure

Auf der griechischen Insel Korfu ließ der Leobener **Schriftsteller Günther Freitag** wieder seiner Fantasie freien Lauf. Gefruchtet hat das in seinem jüngsten Prosawerk, dem Roman „Melancholische Billeteure“.

Darin beschreibt der Autor eine ungewöhnliche Dreiecksgeschichte zwischen zwei Männern und einer Frau, die vor dem Hintergrund der Wiener Kunst- und Theaterwelt spielt. Dora und Edwin sind zwei Billeteure im linken Parkett des Burgtheaters, in dem ihrer Meinung nach die wahren Kenner sitzen. Daher führen die beiden die Besucher nicht nur zu ihren Plätzen, sondern erläutern ihnen auch die Stücke. Edwin ist in seinem Leben ganz auf die Kunst ausgerichtet, Dora führt neben dem Theater noch ein Leben mit einem Versicherungsvertreter. Die beiden Männer ahnen nichts voneinander. Gemeinsam ist den Protagonisten des Romans jedoch eine problematische Jugend, stark



Autor Günther Freitag

Foto: Michael Freitag

geprägt durch autoritäre, aber auch skurrile Vaterfiguren.

Fantasie. Einmal mehr schlägt in Freitags Texten der Hang zum Absurden und zur Fantasie durch. Der Autor, der bereits für den ORF Hörspiele und Theaterstücke verfasst hat, empfindet nach wie vor eine unbändige Lust am Schreiben. Dabei setzt er nicht auf das Abbilden der Wirklichkeit, auch müsse man nicht alles selbst erlebt haben, was man erzählt, lautet sein Credo. Im jüngsten Werk sei das Eintauchen in die Gedanken- und Gefühlswelt der Frau allerdings eine große Herausforderung gewesen, so der einstige Gymnasiallehrer. Die beiden männlichen Billeteure sind an reale Vorbilder aus dem Burgtheater und dem Akademietheater angelehnt. Der Roman „Melancholische Billeteure“ ist aus drei Ich-Perspektiven geschrieben und dadurch ganz nah am Leser. Das Buch ist im Wieser Verlag erschienen und im gut sortierten Fachhandel sowie bei Amazon um 21 Euro erhältlich.

Facettenreiche Vernissage

Plastiken, Akte und Co. begeisterten die zahlreichen Kunstinteressierten aus Nah und Fern. **Manfred Gollowitsch** präsentiert momentan seine Kunstwerke im Foyer des Rathauses. Dabei ist es ihm ein besonders großes Anliegen, zu zeigen, dass Kunst auch etwas Modernes sein kann, was sich auch in seinen Kunstwerken spiegelt. Ein wichtiger Faktor, den Gollowitsch immer wieder in seine Kunstwerke einfließen lässt, ist die Natur, die nahezu alle seine Bilder be-

einflusst. Aber nicht nur die Liebe zur Natur prägt seine Kunstwerke, sondern auch seine Auslandsaufenthalte, die ihm neue Ideen und Eindrücke brachten.

Schaffen. „Die Kunstwerke sind Momentaufnahmen jedes Jahrzehnts meines Schaffens.“ So beschreibt der Künstler seine fantastische Ausstellung „Golloman Golloart“, die noch viele weitere Interessierte ins Rathaus ziehen wird. JK



Stolz präsentierte Manfred Gollowitsch seine Werke, die stark von der Natur geprägt sind.

Foto: Kermec



SCHAUSPIELER GESUCHT!

Für ein nächstes Jahr geplantes Festival suchen wir spielfreudige Menschen jeden Alters, die ihr Talent gerne auf die Bühne bringen möchten.

Im Rahmen des Festivals werden im Herbst 2018 vier Stücke uraufgeführt, ein Theaterstück mit „großer“ Besetzung sowie drei Einpersonenstücke, die sich humorig dem Thema "Leben in der Industrie-Region" nähern.

Interessierte bittet das Festival-Team zu ersten Treffen und Vorsprechen am 24.10. und 02.11. ins Museumscenter Leoben, jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr.

Für das Vorsprechen bitte ca zwei Minuten Text freier Wahl mitbringen!



SAMBA- & TROMMELKURS der Musik- und Kunstschule Leoben

NEU AB DEM
SCHULJAHR
2017/2018!

WER?

Alle Trommelbegeisterten im Alter von 6 bis 99 Jahren

WAS?

Entdecken neuer Instrumente und Rhythmen

WANN?

Jeden Freitag von 17:00 bis 17:50 Uhr

KOSTEN?

33,50 €/Monat (4-5 Teilnehmer)

22,40 €/Monat (ab 6 Teilnehmer)

ANMELDUNGEN:

Musik- und Kunstschule Leoben, Langgasse 21,
Tel. 03842/4062-301 oder bei Herrn Christian Riegler,
Tel. 0680/31 85 738



Rückblick auf das Phantastische

Mitte September ging die Reise durch die phantastische Kunst in Leoben zu Ende. Die diesjährige Ausstellung im MuseumsCenter haben im Zeitraum von Mai bis September **7.890 Besucher** gesehen. Unter dem Titel „Hoffnungs(T)raum Phantastisch“ hat Prof. Gotthard Fellerer eine spannende Zeitreise inszeniert und bedeutende Werke der phantastischen Kunst einem breiten Publikum in Leoben zugänglich gemacht. Auch der Vorplatz der Kunsthalle wurde durch die Installation von Kunstwerken in die Ausstellung integriert. Die begehbare Bronzeplastik „Das große Ei“ von Wander Bertoni wurde oft von Passanten als „Sitzbank“ ausprobiert, besonders Kinder zeigten hier keine Scheu vor der Kunst. Zwei große Bronzestelen von Rudolf Kedl und die „Vogelfrau“, eine Skulptur von Hannes Turba, erzeugten weitere Aufmerksamkeit.

Botschafter. Beeindruckt von der Ausstellung im MuseumsCenter zeigte sich auch der chinesische Botschafter in Österreich. Seine Exzellenz Li Xiaosi und seine Gattin wurden von Kulturreferent Johannes Gsaxner und Museumsleiterin Susanne Leitner-Böschzelt begrüßt. Gemeinsam besichtigten sie die Ausstellung und genossen dann eine kurze Stadtführung. Dabei wurde auch über die langjährige Städtepartnerschaft mit Xuzhou geplaudert. Der Botschafter, der erst seit einem Jahr in Österreich ist, zeigte sich sehr begeistert von Leoben und versprach, gerne wieder einmal zu Besuch zu kommen.

Lesung. Ein eindrucksvolles Erlebnis war auch die Lesung von Martin Haidinger im



Museumsleiterin Susanne Leitner-Böschzelt (l.) und Kulturreferent Johannes Gsaxner (r.) empfangen das Botschafter-Ehepaar.

MuseumsCenter. Martin Haidinger, studierter Historiker und seit 1990 als Journalist für den

Österreichischen Rundfunk tätig, las im Rahmen der Ausstellung „Hoffnungs(T)raum Phantastisch“ phantastische Literatur aus der „Mottenkiste“. Die Texte von Edgar Allan Poe, Charles Baudelaire und anderen wurden von Haidinger in einer fulminant prägnanten Weise dargebracht und begeisterten das Publikum bis zur letzten Minute.



Die Besucher trafen auf aussagekräftige Werke in der Ausstellung.

Abendführung. Die letzte Abendführung der Ausstellung übernahm der Kurator Prof. Gotthard Fellerer höchstpersönlich. Das interessierte Publikum tauchte mit ihm in die Welt des Phantastischen ein und erhielt faszinierende Einblicke in gesellschaftlich relevante Hintergründe, Zusammenhänge und künstlerische Strömungen.

Im Rahmen der Ausstellung wurde auch die neue Ausgabe der Zeitung BRAVDA vorgestellt.



Martin Haidinger begeisterte mit seiner Lesung im MuseumsCenter.



Die letzte Abendführung wurde von Kurator Prof. Gotthard Fellerer vorgenommen.

Inszenierung im öffentlichen Raum

Eine interaktive „Plauderbank“ am Stadtkai beim Schwammerlturm

Was verbirgt sich hinter den „Straußenspuren“ und der sogenannten „Plauderbank“ am Stadtkai? Bereits seit einem halben Jahr arbeitet die Ars Electronica aus Linz, ein weltweit anerkannter Spezialist auf dem Gebiet interaktiver Raumgestaltungen, gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt, allen voran jenen des MuseumsCenters Leoben, an der Umsetzung einiger markanter Innovationen im Stadtgebiet. Unter dem Titel „Leoben – Eine Inszenierung des öffentlichen Raumes“ wurden diese beiden und noch zwei weitere Maßnahmen im Rahmen eines Leader-Förderprojektes genehmigt, gefördert und zur Umsetzung gebracht.

Idee. Die Idee, dass die Besucher und Bewohner der Stadt mit den „Spuren des Vogel Strauß“ auf verschiedene Plätze aufmerksam gemacht werden, ist ein spielerischer Ansatz, um auf das einzigartige Wappentier der Stadt aufmerksam zu machen. Der Vogel Strauß, dem in der Mythologie nachgesagt wird, dass er Eisen fressen und verdauen kann, und aus diesem Grund bereits seit dem Mittelalter das Symbol für die Eisenhandelsstadt Leoben war, wird so den Menschen wieder ins Gedächtnis gerufen. Die Spuren führen zu interessanten Plätzen in der Stadt und verbinden diese.

Interaktiv. Aktuell führt eine Spur vom Hauptplatz durch die Homanngasse vorbei am Stadttheater und durch den Schwammerlturm zur „Plauderbank“ am Stadtkai beim Schwammerlturm. Auf dem Stadtkai sind viele Fußgänger unterwegs und genießen zu allen Jahreszeiten die Nähe zur Mur. Nun hat man im Bereich des Schwammerlturms die Möglichkeit, eine kleine Rast einzulegen und an der „Plauderbank“ verschiedenen Geschichten zu lauschen. Aktives Handeln der Zuhörer erforderlich. Diese interaktive Bank „erzählt“ Geschichten aus der Leobener Vergangenheit. Erzählt werden diese Geschichten auch von Leobenern und Leobenerinnen. Man muss jedoch aktiv werden, um die Geschichten zu hören. Das geschieht, indem man auf eine Plattform einen Stein legt. Erst dann wird eine kurze Erzählung oder ein Lied hörbar. Nur durch das Zufallsprinzip ausgewählt, kann immer anderes gehört werden.



Elisabeth Gruden (2. v.l. sitzend) mit Bürgermeister Kurt Wallner (l.) und Mitarbeitern vom MuseumsCenter und Ars Electronica bei der Übergabe des „Plauderbankerls“

Foto: Freisinger (2)

Geschichtenerzählen. Um jedoch weiter mit interessanten Geschichten und Erinnerungen aufwarten zu können, muss diese Bank laufend mit neuen Inhalten „befüllt“ werden. Für diese Geschichten und Erinnerung sind die Leobener verantwortlich. Denn nur durch die Erinnerungen kann diese Bank belebt sein und so zum „historischen Ge-

dächtnis“ unserer Stadt werden. Aus diesem Grund gibt es im MuseumsCenter Leoben die Möglichkeit, ohne große Scheu Geschichten zu erzählen. Ein Aufnahmegerät – das Gegenstück zur Bank – bietet dazu die Möglichkeit. Diese Station ist im MuseumsCenter bei der Kassa positioniert und läuft vollkommen autonom.



Das Aufnahmegerät für die „Plauderbank“ steht im MuseumsCenter.

Wann. Zu den Öffnungszeiten des MuseumsCenters von Dienstag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr können Sie, immer, wenn Ihnen etwas einfällt oder Sie das Bedürfnis haben, etwas erzählen. Gehen Sie ins MuseumsCenter und erzählen Sie uns Ihre interessante Erinnerung. Wie haben Sie Leoben erlebt? Was hat sich verändert? An welche Ereignisse können Sie sich noch erinnern? Wir würden uns freuen, wenn Sie ein Teil unserer gemeinsamen Geschichte Leobens werden würden.

Wichtige Kurzrufnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Ärztendienst	141

Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser	03842 23 0 24-999
Straßendienst	0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst	0676 84 40 62-368
Kläranlage	0676 84 01 49 178
Bestattung	03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So)	0316 8181 11

Apothekendienst

Di 10.10. Waasen-Apotheke	Mo 23.10. Apotheke zur Hütte	So 5.11. Josefee-Apotheke	Sa 18.11. Apotheke in Göss
Mi 11.10. Apotheke zur Hütte	Di 24.10. Josefee-Apotheke	Mo 6.11. Apotheke in Göss	So 19.11. Stadt-Apotheke
Do 12.10. Josefee-Apotheke	Mi 25.10. Apotheke in Göss	Di 7.11. Stadt-Apotheke	Mo 20.11. Glückauf-Apotheke
Fr 13.10. Apotheke in Göss	Do 26.10. Stadt-Apotheke	Mi 8.11. Glückauf-Apotheke	Di 21.11. Waasen-Apotheke
Sa 14.10. Stadt-Apotheke	Fr 27.10. Glückauf-Apotheke	Do 9.11. Waasen-Apotheke	Mi 22.11. Apotheke zur Hütte
So 15.10. Glückauf-Apotheke	Sa 28.10. Waasen-Apotheke	Fr 10.11. Apotheke zur Hütte	Do 23.11. Josefee-Apotheke
Mo 16.10. Waasen-Apotheke	So 29.10. Apotheke zur Hütte	Sa 11.11. Josefee-Apotheke	Fr 24.11. Apotheke in Göss
Di 17.10. Apotheke zur Hütte	Mo 30.10. Josefee-Apotheke	So 12.11. Apotheke in Göss	Sa 25.11. Stadt-Apotheke
Mi 18.10. Josefee-Apotheke	Di 31.10. Apotheke in Göss	Mo 13.11. Stadt-Apotheke	So 26.11. Glückauf-Apotheke
Do 19.10. Apotheke in Göss	Mi 01.11. Stadt-Apotheke	Di 14.11. Glückauf-Apotheke	Mo 27.11. Waasen-Apotheke
Fr 20.10. Stadt-Apotheke	Do 2.11. Glückauf-Apotheke	Mi 15.11. Waasen-Apotheke	Di 28.11. Apotheke zur Hütte
Sa 21.10. Glückauf-Apotheke	Fr 3.11. Waasen-Apotheke	Do 16.11. Apotheke zur Hütte	Mi 29.11. Josefee-Apotheke
So 22.10. Waasen-Apotheke	Sa 4.11. Apotheke zur Hütte	Fr 17.11. Josefee-Apotheke	Do 30.11. Apotheke in Göss

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber	+43 3842 47 0 12	Stadtwerke Leoben,	+43 3842 23 0 24-0
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std.	0800 222 555	office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at	
Onlineberatung für Jugendliche	www.click4help.at	ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8	123; +43 50 123 2613
Institut für Familienberatung	+43 3842 45 1 51	ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2	120; +43 3842 48111
Frauenschutzzentrum Kapfenberg	+43 3862 27 999	Suchtberatung Obersteiermark	+43 3842 444 74
		office@suchtberatung-obersteiermark.at	

Tierärzte

Dr. Helmut Jeglitsch 8700 Leoben, Hans Kudlich-Straße 21, +43 3842 22 5 20	Tierklinik Dr. Hütter 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, +43 3847 62 24-0, 24-Stunden-Notdienst	
Kleintierklinik Leoben 8700 Leoben, Kärntner Straße 271, +43 3842 23 8 17, 0–24 Uhr	Notdienste	
Dr. Hermann Wolfger 8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7, +43 3843 31 28	Sa, 14.10./So, 15.10. Dr. Hermann Wolfger	Do, 26.10./Sa, 28.10./So, 29.10. Dr. Hermann Wolfger
Dr. Hannes Mörtl 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, +43 3847 24 48	Sa, 21.10./So, 22.10. Mag. Fritz Rainer Praxis Wolfger	Mi, 01.11./Sa, 04.11./So, 05.11. Mag. Fritz Rainer Praxis Wolfger
Mag. Fritz Rainer 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, +43 3844 85 46		

Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr nach telefonischer Voranmeldung

13.10.2017 Mag. Maximilian Gutschreiter, Hauptplatz 21, Tel. 42 1 00	03.11.2017 Dr. Gerhard Hiebler, Hauptplatz 12, Tel. 46 1 59-0
20.10.2017 Mag. Peter Haslinger, Krottendorfer Gasse 4, Tel. 48 1 17	10.11.2017 Dr. Klaus Hirtler, Krottendorfer Gasse 5, Tel. 42 1 45



Haben Sie schon einmal ans Aufhören gedacht?

Machen Sie Schluss mit der Zigarette und atmen Sie endlich auf!

Wir helfen Ihnen dabei!

Melden Sie sich zum Seminar in Leoben an und erfahren Sie die positiven Auswirkungen eines Rauchstopps auf Ihre Gesundheit!

„Rauchfrei in 6 Wochen“

Information „Rauchfrei in 6 Wochen“ in Leoben

Start: 2. 11. 2017, 6 x jeweils am Dienstag von 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: STGKK, Mühltaler Straße 22, 8700 Leoben

Kosten: 30 € einmaliger Selbstbehalt, der Rest wird von der STGKK und vom Land Steiermark gefördert

Anmeldung: STGKK-RaucherInnen-Helpline 0316/8035-1919 oder rauchstopp@stgkk.at

Umgesetzt durch:



Anzeige

Freie MitarbeiterInnen gesucht!

Die Pressestelle der Stadt Leoben sucht freie MitarbeiterInnen, die Termine im kommunalen Bereich wahrnehmen und Berichte und Fotos für das Stadtmagazin erstellen.

Erwartet werden:

- Gute Rechtschreibkenntnisse

- Erfahrung im journalistischen Bereich von Vorteil
- Kenntnisse in den Bereichen EDV und Fotografie
- Führerschein von Vorteil
- Interesse am kommunalen Geschehen
- Verlässlichkeit

Haben Sie Interesse?

Melden Sie sich bitte in der Pressestelle der Stadt Leoben bei Chefredakteur Gerhard Lukasiewicz, per Mail an presse@leoben.at oder persönlich im 4. Stock des Neuen Rathauses. Bitte um Terminvereinbarung unter **+43/3842/4062-354**.

SELFNESS

+43(0)664 8442441

www.selfness.consulting

f DEEP AND WIDE

Anzeige

Mädchen wurden geboren

Mia-Natalia IANCEA, Leoben	Melanie TRATTNER, Leoben
Iva SEKIĆ, Leoben	Sara KARNER, Leoben
Leonie KARL, Leoben	Sophia PIRKER, Leoben
Viktoria FUCHS, Leoben	Marlene MAIER, Leoben

Knaben wurden geboren

Elias WU, Leoben
 Raphael MITTERHUBER-KREMSER, Leoben
 Peter RUPPERT, Leoben
 Lorans ALBADRAN, Leoben
 Vlad RĂVĂȘILA, Leoben
 Sebastian LAUTISCHAR, Leoben
 Viktor RIEDER, Leoben
 Julian SCHATZ, Leoben



Foto: Wolfberger

Isa BELEGIĆ, Leoben
 Nail PAJALIĆ, Leoben

Eheschließungen



Mag.art. Alexander Anton NEUBAUER, Wien, und Marlies Elisabeth WIESER, Leoben
 Dr.med.univ. Michael RAINER und Carola Sonja JÄCKEL, BSc, beide Leoben
 Dominik FLACKL und Miriam WEBER, beide Leoben
 Michael BRANDNER und Manuela KREUTZER, beide Leoben
 Markus WAGNER und Sabine KAISER, beide Leoben
 Salem ĐOGIĆ und Arnela ALJIĆ, beide Leoben
 DI Dr.rer.nat. Christoph GAMMER und Mag.rer.nat.Dr.rer.nat. Alice LASSNIG, beide Leoben
 Adolf PERNER, Leoben, und Manuela HUNZIGER, Deutschland
 Andrea EHTREIBER und DI (FH) Jörg TRUMMER, beide Traboch
 Hannes ORTNER und Brigitte SCHRIEFL, beide Leoben



**Convention
Leoben**

**ONE
STOP
SHOP**

... für Seminare,
Tagungen
und Events

**ERFOLGREICH
tagen**
in Leoben
im Zentrum Österreichs



Convention Bureau Leoben GmbH
 Hauptplatz 1 A-8700 Leoben
 t: +43 (0)3842/472 60 f: +43 (0)3842/425 81-24
 info@convention-leoben.at www.convention-leoben.at

Anzeige



Foto: Freisinger

**Nächste
Gemeinderatssitzung**
 Donnerstag,
 14. Dezember 2017

Das Stadtmagazin im Internet: www.leoben.at

STEINMETZMEISTER & FLIESENLEGER



ALFRED VALLAND KG

Bahnstraße 11 8700 Leoben

03842/22815 valland.stein@aon.at



AUSSTELLUNGSFLÄCHE FÜR BAU & FRIEDHOF

Eröffnungsaktionen auf lagernde Grabdenkmäler

Anzeige

Sterbefälle

Karl WRENTSCHUR, Leoben, 59
 Ingeborg HOLZER, Leoben, 79
 Helene SCHAFFER, Leoben, 73
 Bernhard WUITZ, Leoben, 71
 Ingrid BRANDL, Leoben, 77
 Josef WEISSACHER, Leoben, 57
 Franziska KRALL, Leoben, 87
 Franz MÜHLBERGER, Leoben, 90
 Ewald BERNHARD, Leoben, 85
 Karl-Heinz SALZMANN, Leoben, 78
 Sabine WENZL, Leoben, 52
 Helga HORZALKA, Leoben, 76
 Helmut ZWECK, Leoben, 81
 Siegfried MAIER, Leoben, 76
 Erika LESJAK, Leoben, 78
 Patrick BINDER, Leoben, 29
 Eva SPRENGEL, Leoben, 69
 Franz PLÖBST, Leoben, 61
 Karl PICKL, Leoben, 61
 Klaus WEISSENSTEINER, Leoben, 53
 Maria SCHIECHL, Leoben, 92
 Karl HANEL, Leoben, 79
 Andrea HRUSCHKA, Leoben, 56
 Alfred GÜTLER, Leoben, 86
 Margarete TAHEDL, Leoben, 93



„Mit den Flügeln der Zeit
 fliegt die Traurigkeit davon.“

BESTATTUNG LEOBEN
 DER BESTATTER IN LEOBEN

Was wir für Sie tun können

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswegen

Bereitschaftsdienst von 0 – 24 Uhr
 **03842/82 380**



8700 Leoben, Scheiterbodenstraße 1, www.stadtwerke-leoben.at

© triga.at

Anzeige

Grabanlagen
 Urnengräber
 Inschriften
 Grabschmuck

Eine große Auswahl und
 Kompetente Beratung
 bieten wir Ihnen bei
 unserer Grabstein-
 ausstellung in Zeltweg.



Steinmetz WIESER
 office@wiesergmbh.at
 Hauptstraße 33, 8740 Zeltweg
 Tel.: +43 (0)3577 22 191-0
www.wiesergmbh.at



Grab und Denkmal

Anzeige



BESTATTUNG WOLF

www.bestattung-wolf.com

8700 LEOBEN

Roswitha Kaser
 Etschmayerstraße 1

Tel.: +43 3842/82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten
 wir Sie auch gerne bei
 Ihnen zuhause.

24h
 täglich

Anzeige

Steinmetzbetrieb
Vorraber
 Sonnleitner & Vorraber Steinmetz GmbH



GRABANLAGEN
 INSCRIFTEN
 RENOVIERUNGEN
 GRABSCHMUCK

Ausführung sämtlicher Arbeiten
 am Bau- und Friedhofsektor

8700 Leoben, Kärntner Str. 80
 8600 Bruck a.d. Mur, Leobner Str. 75

03842/81183
 03862/51426

e-mail: office@steinmetz-vorraber.at

Anzeige

Veranstaltungen

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG IM MONAT

ACHTERBAHN Plattform für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur (Rettet das Kind Steiermark)

Homanngasse 7-9, 15.30 bis 18 Uhr
Tel.: 0676/9295582

JEDEN MITTWOCH

Begegnungscafé des Vereins „Plattform Asylwerber Leoben“

Möglichkeit zum Austausch zwischen der Leobener Bevölkerung und den Asylwerber bzw. asylberechtigten Personen, die in Leoben wohnhaft sind.

Café Mitt'n drin, Peter Tunner-Straße 4, 15 bis 17 Uhr
Tel.: 05010034911

DONNERSTAG, 12 OKTOBER BIS SAMSTAG, 4. NOVEMBER

Kunstforum Leoben – Kunstverein Süd Ost

Frank Peter Hofbauer
„Gegensätze“

Eröffnung: MITTWOCH, 11. OKTOBER, 18 Uhr

Öffnungszeiten: Di.-Sa. 10-17 Uhr
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6
Tel.: 03842/4062-408 oder -442



Foto: Frank Peter Hofbauer

DIENSTAG, 10. OKTOBER

Obersteirischer Kulturbund

Französische Konversationsrunde

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel.: 03842/45397

MITTWOCH, 11. OKTOBER

Obersteirischer Kulturbund gemeinsam mit der Brauerei Göss

Mein Weg nach Asien: Teil 3: Thailand – Hongkong – Taiwan – Japan

Brauhausrestaurant Göss, Turmgasse 3, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/28530

Stadttheater Leoben

Dinner für Spinner

Tournee-Theater Thespiskarren/Theater im Rathaus Köln

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-302



Foto: Nicole Brühl

DONNERSTAG, 12. OKTOBER

Obersteirischer Kulturbund

Deutsch kreativ – Literaturzirkel

Kulturbundraum, Peter Tunnerstraße 19, DG 6, 9.30 Uhr
Tel.: 03842/24603

FREITAG, 13. OKTOBER BIS FREITAG, 17. NOVEMBER

Foyer Neues Rathaus – Kunstausstellung

Land – Leben

Naturfreunde Steiermark/Fotogruppe

Eröffnung: DONNERSTAG, 12. OKTOBER, 18.30 Uhr

Foyer Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2
Tel.: 03842/4062-442



Foto: Franz Gigerl (2)

FREITAG, 13. OKTOBER

Café Mitt'n drin

Evelyn Berkecz Quartett

Café Mitt'n drin (Sparkassencafé),
Peter Tunner-Straße 4, 1. OG
Tel.: 0664/4207326 bzw.
juergen.edlinger@unileoben.ac.at

Stadttheater Leoben – Grimm Märchenspieler

FRANZHANS 06 Ltd.

Der Froschkönig

Nach dem Märchen der Brüder Grimm

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr

Tel.: 03842/4062-302

SAMSTAG, 14. OKTOBER

Eisenbahn – Sportverein Leoben

Österr. Herren – Superliga: ESV Leoben gegen

SPG SKH/Post 1036 Wien

ESV Kegel – Center Leoben/Leitendorf,

Einödmayergasse 24, 13 Uhr

Tel.: 03842/21412

Obersteirischer Kulturbund

Die Hl. Geist-Kapelle in Bruck

Wiederherstellung und Botschaft eines singulären Baudenkmal

Congress Leoben, Erzherzog Johann-Saal, Hauptplatz 1

Beginn um 19.30 Uhr, Karten an der Abendkassa

erhältlich

Tel.: 0650/3372097

Stadttheater Leoben – Grimm Märchenspieler

FRANZHANS 06 Ltd.

Der Froschkönig

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 15 Uhr

Tel.: 03842/4062-302

LE Hells Devils

2. Maskenausstellung der LE Hells Devils & Krampusclubbing

Porubsky Halle, Einödmayergasse 31

Maskenausstellung 11-18 Uhr,

Krampusclubbing mit DJ WMME ab 18 Uhr

le.hells.devils@gmail.com

SONNTAG, 15. OKTOBER

LE Hells Devils

2. Maskenausstellung der LE Hells Devils

Porubsky Halle, Einödmayergasse 31, 11-18 Uhr

le.hells.devils@gmail.com

Sänger- und Musikantentreffen

Mit Beginn um 10 Uhr führt Moderator Sepp Maier durch ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm!

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt!

Ab 10 Uhr im Vereinsheim der Steirerherzen, Veitsbergweg 1

MONTAG, 16. OKTOBER

das neustadttheater – TWOF2 + „dascollectiv“

Skreek – A Comic Revolution

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 10.30 Uhr

Tel.: 03842/4062-302



Foto: Thomas Weiguny

Karl-Franzens-Universität Graz

www.uni-graz.at/montagsakademie

Montagsakademie Live-Übertragung im Gemeinderatssitzungssaal

Das Demokratieprinzip: Erwartungen und Möglichkeiten der Fortentwicklung eines Verfassungsprinzips

Neues Rathaus Leoben,

Erzherzog Johann-Straße 2 (4. Stock), 19 Uhr

Tel.: 03842/4062-442

DIENSTAG, 17. OKTOBER

MuseumsCenter Leoben

Wie ein Regenbogen

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 18.30 Uhr

Tel.: 03842/4062-408



Foto: Krista Theuerman

MITTWOCH, 18. OKTOBER

Obersteirischer Kulturbund
Italienische Konversationsrunde
 Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
 Tel.: 0650/6056977

Stadttheater Leoben
Die Kehrseite der Medaille
 Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
 Tel.: 03842/4062-302

Steirischer Zivilschutzverband
Wir Bürger – das stärkste Glied in der Rettungskette
 Stadtlabor Leoben, Sauraugasse 4, 16 bis 18 Uhr
 Tel.: 03842/4062-386

DONNERSTAG, 19. OKTOBER

Gösser Bräu Leoben
Lechner Brothers
 Bier Jazz & Style im Gösser Bräu Leoben,
 Turmgasse 3, Beginn um 18.30 Uhr
 Tel.: 03842/28530

Szene Leoben
#4NAX
Mit „Snow Owl“ Juan García-Herreros
 Bertl Mayer – Mundharmonika
 Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
 Tel.: 03842/4062-302

Freitag, 20. Oktober
 Werkskapelle Donawitz
Konzert „Bella Italia“
 Kammersaal Donawitz, 19.30 Uhr
 Kartenvorverkauf: Zentralkartenbüro, Musikhaus Pilat,
 Büro der Betriebsräte und bei den Musikern
 der Werkskapelle Donawitz
 www.werkskapelle-donawitz.at

Vereinigung der Leobener Mineralienfreunde
„Morgenrot und Zeisiggrün – Herkunft und Geschichten von mineralogischen Farbnamen“
 Eingang Peter Tuner-Straße 5, 18.30 Uhr
 Tel.: 0699/18705222

Sing Sala Bing – Theater mit Horizont
In 80 Tagen um die Welt
 Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr
 Tel.: 03842/4062-302

SAMSTAG, 21. OKTOBER

Eisenbahn – Sportverein Leoben
Österr. Damen-BUNDESLIGA: ESV Leoben gegen 1. KSK Gembed. Wr. Neustadt
 ESV Kegel – Center Leoben/Leitendorf,
 Einödmayergasse 24, 14 Uhr
 Tel.: 03842/21412

Montag, 23. Oktober
 Obersteirischer Kulturbund
Leoben liest – Leobener lesen aus ihren Lieblingsbüchern
 Congress Leoben, Erzherzog Johann-Saal,
 Hauptplatz 1
 Beginn um 19.30 Uhr,
 Karten an der Abendkassa erhältlich
 Tel.: 0650/3372097

Dienstag, 24. Oktober
 Behindertenberatung
Sprechtag – Behindertenberatung
 Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter.
 Bezirkshauptmannschaft Leoben,
 Peter Tunner-Straße 6, 13 Uhr
 Tel.: 0664/1474704

Obersteirischer Kulturbund
Französische Konversationsrunde
 Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
 Tel.: 03842/45397

MuseumsCenter Leoben – Stadtgeschichte
Das Metallurgiemuseum Donawitz
 Metallurgiemuseum Donawitz,
 Kerpelystraße 177, 18.30 Uhr
 Tel.: 03842/4062-408

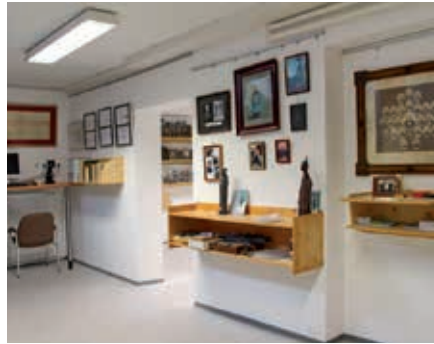


Foto: Metallurgiemuseum Donawitz

Bestattung Wolf
Bestattung – eine ethische, aber auch eine kulturelle Pflicht
 Vortrag der Bestattung Wolf GmbH, Prof. Dr. Jontes
 Gemeinschaftsraum Judendorf,
 Proleber Straße 4, 19 Uhr
 Tel.: 03842/82444

MITTWOCH, 25. OKTOBER
 Stadt Leoben
Festakt zum Österreichischen Nationalfeiertag
 Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 17 Uhr
 Tel.: 03842/4062-302

Arkadenhof – Gaststätte Schwarzer Adler
LE Music Night – Beislwandertag
 Hauptplatz Leoben & Innenstadtlöke, ab 17 Uhr
 Tel.: 03842/42074

SAMSTAG, 28. OKTOBER
 Eisenbahn – Sportverein Leoben
Österr. Herren – Superliga: ESV Leoben gegen KSK Union Orth/Donau
 ESV Kegel – Center Leoben/Leitendorf,
 Einödmayergasse 24, 13 Uhr
 Tel.: 03842/21412

Montag, 30. Oktober
 Karl-Franzens-Universität Graz
 www.uni-graz.at/montagsakademie
Montagsakademie Live-Übertragung im Gemeinderatssitzungssaal
Gesellschaftlicher Auf- und Abstieg. Soziale Ungleichheiten unter der Lupe
 Neues Rathaus Leoben,
 Erzherzog Johann-Straße 2 (4. Stock), 19 Uhr
 Tel.: 03842/4062-442

DONNERSTAG, 2. NOVEMBER
 Steirische Gebietskrankenkassa
Information – „Rauchfrei in 6 Wochen“
 Anmeldung: STGKK –Raucher-Helpline
 Tel.: 0316/8035-1919 oder rauchstopp@stgkk.at

Gösser Bräu Leoben
Evelyn Berkez (Soul Sängerin Graz)
 Bier Jazz & Style im Gösser Bräu Leoben, Turmgasse 3,
 Beginn um 18.30 Uhr
 Tel.: 03842/28530

Freitag, 3. November
 Kulturmanagement Leoben – Styria Concerts
Flying Pickets
 Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
 Tel.: 03842/4062-302



Foto: Robert Day

SAMSTAG, 4. NOVEMBER
 KIWANIS Club Leoben Forum Liuben
Benefizkonzert „Eddie Luis & Die Gnadenlosen“
 Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
 Tel.: 0676/844062-325



Foto: Lucia Novak

Impressum

Amtliche Nachrichten und Informationen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
 Stadt Leoben

Chefredakteur:
 Gerhard Lukasiewicz (DW 258)

Redaktion:
 Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
 Melanie Schupfer (DW 354)
 Sabine Troester (DW 354)

Alle:
 Erzherzog Johann-Str. 2, 8700 Leoben
 Telefon: +43 3842 40 62-0
 Fax: +43 3842 40 62-327
 presse@leoben.at
 www.leoben.at

Verlagsort:
 8700 Leoben

Druck:
 Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
 Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
 10x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtmagazins:
 15. Oktober 2017



SEVEN-PSI®

SELFNESS

DEEP AND WIDE

Hard-Facts Soft-Facts Soul-Facts

SOUL-FACTS®

AGENTS®

GREAT-FIVE®

www.deepandwide.at

Dr. Günther Fritz